



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großermansdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

Leserbriefkasten Seite 3/7

Aus dem Rödertal Seite 2/5

Kohleferien statt Hitzefrei! Seite 3

Teil 3 - „Die besseren Leut“ Seite 7

Immer wieder Ärger mit der Wasserstrasse

Schon mehrfach erhielten wir Leserzuschriften oder Anfragen teils genervter Bürger zu der Situation auf der Wasserstraße in Radeberg.

Was ist die eigentliche Situation?

Die Wasserstraße ist so schmal (Breite 4 Meter), dass in Höhe des Parkplatzes und Einganges des Stadtbades zwei entgegengerichtete Pkw's nicht aneinander vorbeifahren können. Deshalb weicht in der Regel ein Pkw auf den Fußweg auf der Badseite aus. Gerade im Sommer insbesondere in der Badsaison herrscht aber auf dem Fußweg auch reger Fußgängerbetrieb von Kindern in Richtung Badeingang oder als Schulweg aber auch Muttis mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer benutzen natürlich den Fußweg.

Warum ist die Wasserstraße so schmal?

Als nach 1990 in Radeberg überall im Zentrum die Straßen inklusiver sämtlicher Medien neu gebaut wurden, war auch die Wasserstraße ein Projekt, welches komplett neu ausgeführt werden musste. Laut dem eigentlich ersten Plan war die Wasserstraße darin ursprünglich als Einbahnstraße vorgesehen. Damals gab es die Umgehungsstraße B177 noch nicht und viele können sich bestimmt noch gut an die endlosen Staus im Radeberger Zentrum erinnern, wenn aus verschiedenen Gründen die Dresdner Str., Pulsnitzer Str. oder August-Bebel-Str. unpassierbar waren. Dieser Situation und einiger anderer Gründe geschuldet, folgte für die Wasserstraße die Entscheidung zur Gegenfahrstraße als Kompromisslösung.

Welche Problemlösungen wären möglich?

Auch wenn die Fahrgeschwindigkeit von beiden Seiten auf 20 km/h reduziert ist, was durch den mobilen Blitzer gern überwacht wird, kommen Pkw's auch bei fast Schrittgeschwindigkeit nicht aneinander vorbei. Und selbst wenn man die Geschwindigkeit noch weiter reduzieren würde, die Straße wird davon nicht breiter und das eigentliche Problem nicht gelöst. Die Benutzung des Fußweges als erweiterte Fahrbahn ist allerdings auch keine Alternative. Einige Leser schlugen vor, nun doch die Einbahnstraße einzuführen, denn es gäbe ja eine Umgehungsstraße als Alternative. Umweltseitig betrachtet, würde ein Pkw-Fahrer wegen rund 100 Meter nicht möglicher Fahrtrichtung im ungünstigsten Fall ca. 2 Kilometer Umwege fahren. Dies kann ja auch nicht im Sinne des Erfinders liegen. Andere Bürger verweisen auf den Paragraphen 1 der Verkehrs-



ordnung „gegenseitige Rücksichtnahme, Vorsicht und Aufmerksamkeit usw.“ Aber auch dies ist für die betroffenen Fahrer keine eindeutige und verkehrsrechtlich sichere Lösung. Ein weiterer Vorschlag bezieht sich auf die einseitige Vorfahrtsbeachtung des Gegenverkehrs mit dem runden Verkehrsschild und einem schwarzen und roten Richtungspfeil darin, wie sie beispielsweise an schmalen Brückenüberfahrten üblich ist. Wenn dieses Schild an der Ecke Niederstraße/Wasserstraße mit dem roten Pfeil in Richtung Badeingang stehen würde, müssten die Fahrer warten und den Gegenverkehr erst die schmale Stelle der Wasserstraße passieren lassen, zu dem von dieser Seite das voraus liegende Verkehrsgeschehen gut einzusehen ist. Ist der Bereich frei, kann die rote Verkehrsrichtung die Fahrt ohne Behinderung des Ge-

genverkehrs oder der Fußgänger fortsetzen. Diese Variante hätte zudem auch noch den galanten Vorteil einer „eindeutigen“ Verkehrsregelung und ist auf jeden Fall umweltschonender als eine kilometerlange Umleitung durch eine Regelung mit Einbahnstraße. Diesbezüglich interessierte uns auch die Meinung von Fachleuten und wem kann man diese Frage besser stellen als einem Fahrlehrer. Frank Hohlfeld von der gleichnamigen Fahrschule würde eine Verkehrsregelung mit Wartepflicht bei Gegenverkehr auf der Wasserstraße begrüßen. Insbesondere deshalb, weil dann eine eindeutige Regelung gegenüber der jetzigen Situation vorhanden wäre. Aus diesem Grund werden wir diesen Artikel mit dem Vorschlag an die Radeberger Stadtverwaltung weiterleiten und Sie über ein Ergebnis informieren. **Text & Foto: Red.**

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung **03528 4877163** Suche Taxifahrer/-in

DR. Langowsky
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211
Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:	
112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.	19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So	24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

04./05.07.	Frau Dr. Pasternok Radeberg, Badstraße 8 Tel. 03528/44 28 46
11./12.07.	Frau GS Böhme Radeberg, Robert-Blum-Weg 6 Tel. 03528/46 25 13

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr		
04.07.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
05.07.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
06.07.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
07.07.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915
08.07.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031
09.07.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr.	Tel. 035205/54 236
10.07.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011
11.07.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig	
03.07. - 10.07.	Herr DVM Jakob, Wachau Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753
10.07. - 17.07.	Frau TÄ Benzner, Weißig Tel. 0172/79 60 538

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

03.07. - 10.07.	Dr. Mathias Ehrlich
10.07. - 17.07.	TÄ Julia Klingauf

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

Spielmannszug Radeberg siegt bei Landesmeisterschaften

Am Wochenende des 20./21. Mai trat bei den 25. Sächsischen Landesmeisterschaften der Spielleute in Lommatzsch auch der Radeberger Spielmannszug zum Wettbewerb um den Pokal des Landesmeisters an. Der in den bekannten historischen Uniformen



auftretende Erwachsenen-spielmannszug konnte sich in einem abwechslungsreichen und gleichzeitig sehr spannenden Wettbewerb mit einem perfekten Pflichtdurchgang, in dem alle 10 Teilnehmervereine dasselbe Musikprogramm darboten, und vor allem im folgenden Kürdurchgang den Landesmeistertitel sichern. Mit gleich 55 aktiven Spielleuten präsentierten sie eine eindrucksvolle Choreografie und begeisterten das Publikum mit einem selbstarrangierten Kürtitel, der musikalische Motive der weltbekannten Rockband Queen aufgreift. Die 32 jungen Musiker unseres Kinderspielmannszugs spielten dann am Sonntag ebenfalls um den Landesmeistertitel, den sie im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit 13 Jahren nicht gewinnen konnten. Umso größer war der Ehrgeiz dieses Jahr auf zumindest die Silberne, vielleicht auch die Goldmedaille. Die Nachwuchsmusiker im Alter von 9 bis 15 Jahren präsentierten einen hervorragenden Durchgang mit Signalhorn, Flöten, Flöten in Bewegung und einem schwierigen Kürtitel. Sie erreichten hinter einem überraschend guten gastgebenden Verein aus Lom-



mattzsch einen sehr guten zweiten Platz. Im kommenden Jahr erwarten die Radeberger Spielleute dann die sächsischen Spielleutevereine zu den Meisterschaften am 11.-12.6.2016 im Radeberger Stadion an der Schillerstraße und werden auf heimischem Rasen wieder um einen Doppelsieg bei Erwachsenen wie auch Kindern kämpfen! Und dann ist auch endlich wieder die Teilnahme am Bierstadtfest möglich!

Oliver Freitag, Spielmannszug Radeberg

Am Sandberg 2
01454 Radeberg

SPORTWELT
RADEBERG

TENNIS SQUASH TISCHTENNIS BEACHVOLLEYBALL BADMINTON

Sommer - Sonne - Spaß
Beach Volleyball

mit Freunden, Kollegen oder Familie

Tel. (03528) 4 88 00
www.sportwelt-radeberg.de

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 95. Geburtstag
28.06. Hanna Kruschel
zum 90. Geburtstag
23.06. Charlotte Garten
zum 85. Geburtstag
27.06. Brigitte Wilke
27.06. Jutta Simon
02.07. Christa Peschel (OT Liegau-Augustusbad)
zum 80. Geburtstag
30.06. Eberhard Janke

01.07. Ruth-Hanna Röblier (OT Ullersdorf)
03.07. Doris Neubert
zum 75. Geburtstag
01.07. Ingrid Meyer
02.07. Helmut Leupold
02.07. Felix Bonkowski
zum 70. Geburtstag
28.06. Regina Ungethüm (OT Liegau-Augustusbad)
29.06. Karl-Heinz Kernig
01.07. Peter Kohbach

Folgende Umleitung wird ausgeschildert:
Alte Hauptstraße - Radeberger Straße - Pillnitzer Straße - Schillerstraße - Rathenaustraße - Dr.-A.-Dietze-Straße - Röderstraße - Stolpener Straße - Kleinwolmsdorfer Straße - Großerkmannsdorfer Straße - Arnsdorfer Straße
Stadtverwaltung Radeberg

Verkehrsinformation

Die Neuverlegung eines Regenwasseranschlusses erfordert die Sperrung der Arnsdorfer Straße im Ortsteil Großerkmannsdorf zwischen Alte Hauptstraße und Sommerweg von 14.07.2015 bis 17.07.2015.

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Großerkmannsdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großerkmannsdorf am 17.06.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: ORG008-2015
Der Ortschaftsrat Großerkmannsdorf empfiehlt dem Stadtrat, die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2015 für die Stadt Radeberg zu beschließen.

Beschluss-Nr.: ORG009-2015
Der Ortschaftsrat Großerkmannsdorf empfiehlt dem Stadtrat, den Verkauf des Flurstückes 841 Gemarkung Großerkmannsdorf im Wohngebiet „Am Heiderand“ mit einer Größe von 416 m² an die Eheleute Baumgarten, Andreas und Kati zum Preis von 41.600,00 € (100,00 €/m²) zuzüglich sämtlicher Grunderwerbsnebenkosten zu beschließen. In den Kaufvertrag ist eine Bauverpflichtung mit Rückfallklausel von drei

Jahren ab Eigentumsumschreibung aufzunehmen.
Beschluss-Nr.: ORG010-2015

Der Ortschaftsrat Großerkmannsdorf beschließt, auf der Grundlage des Antrages vom 30.04.2015 sowie der eingereichten und durch den Sanierungsträger geprüften Kostenaufstellung mit 3 vergleichbaren Kostenangeboten je Gewerk vom 30.04.2015 für die Sanierungsmaßnahmen an dem Hintergebäude Alte Hauptstr. 40, einen Baumaßnahmevertrag zwischen der Stadt Radeberg und den Eigentümern, Frau Christine Schneider und Herr Günter Schneider, zur Förderung der Sanierung von Fassade und Dach abzuschließen. Der Kostenerstattungsbetrag wird auf einen Betrag von maximal 20.452,00 € festgesetzt.

Harry Hauck, Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Radeberg

Schulanmeldung für das Schuljahr 2016 -2017 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad, OT Großerkmannsdorf, OT Ullersdorf

§ 27 Abs. 1 SchulG: Mit dem Beginn des Schuljahres werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet wurden. Auszug aus § 27 Abs.2 SchulG: Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern, zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden. Auszug aus § 27 abs.3 SchulG: Im Ausnahmefall können Kinder zurückgestellt werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, welche in der Zeit vom 01.07.2009 bis zum 30.06.2010 geboren wurden. Die Schulanmeldung findet in der jeweiligen Grundschule statt. Das Kind muss zur Schulanmeldung nicht persönlich erscheinen, die Erziehungsberechtigten mit der Geburts- bzw. Abstammungsurkunde des Kindes sind ausreichend.

Grundschule Mitte
25.08.2015 08.00-14.00 Uhr
26.08.2015 12.00-18.00 Uhr
27.08.2015 08.00-14.00 Uhr
Stadtverwaltung Radeberg

Grundschule Mitte
Schulstr.1, Telefon: 442306
Schulbezirk: Kernstadt Radeberg stadtwärts der Eisenbahnlinie

Grundschule Süd
25.08.2015 08.00-14.00 Uhr
26.08.2015 14.00-18.00 Uhr

Grundschule Süd
Heidestr. 21, Telefon: 442417
Schulbezirk: Kernstadt Radeberg südlich der Eisenbahnlinie

Grundschule Ullersdorf
21.09.2015 14.00-17.00 Uhr
(persönliche Einladung über Schule)

Grundschule Ullersdorf
Dorfstr.2, Ullersdorf, Telefon: 443545
Schulbezirk: Ortsteile Ullersdorf und OT Großerkmannsdorf

Grundschule Liegau-Augustusbad
02.09.2015 13.00-17.00 Uhr
Grundschule Liegau

Hauptstr. 63, Liegau, Telefon: 447312
Schulbezirk: Ortsteile Liegau
Stadtverwaltung Radeberg

Bürgerbüro/Fundbüro - Gesucht/Gefunden

In der Zeit von Mitte April bis Mitte Juni 2015 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- zwei einzelne Schlüssel
- vier Schlüsselbunde
- ein Fahrzeugschlüssel
- drei Damenuhren
- eine Brille
- eine Sonnenbrille
- eine Geldbörse
- ein Damen-City-Fahrrad
- ein MTB-Fahrrad

Bürgerbüro Radeberg

Bürgermeister zeigen Flagge:

70 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki - Ein neuer Abrüstungsprozess ist notwendig!

Am 8. Juli 2015, 10.00 Uhr setzt Oberbürgermeister Gerhard Lemm vor dem Rathaus Radeberg ein sichtbares Zeichen, für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen: Die Flagge des weltweiten Städtebündnisses „Bürgermeister für den Frieden“ (Mayors for Peace) wird gehisst. Das Netzwerk fordert mit dem Flaggentag den Verhandlungsbeginn für ein ausnahmsloses Verbot von Atomwaffen. Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen gegen internationales Recht und gegen Prinzipien des humanitären Völkerrechts verstoßen. Darüber hinaus hat der IGH die völkerrechtlich verbindliche Verhandlungspflicht zur Realisierung vollständiger atomarer Abrüstung festgestellt. Weltweit befinden sich nach aktuellen Angaben des Stockholmer Friedensforschungsinstitut SIPRI immer noch mehr als 15.000 Atomwaffen im Besitz von neun Ländern: USA, Russland, China, Großbritannien, Frankreich, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea. Das sind zwar 500 Sprengköpfe weniger als noch in 2014, doch steht der Reduzierung der Waffen eine Modernisierung des vorhandenen Arsenals gegenüber. Das betrifft auch die US-Atombomben, die in Deutschland bei Büchel in der Eifel stationiert sind. Oberbürgermeister Lemm beklagt: „Die bisherigen politischen Mechanismen für Abrüstungsprozesse greifen nicht wie erhofft. Es fehlt eine Rechtsnorm, die Atomwaffen verbietet. 70 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki und vor dem Hintergrund aktueller geopolitischer Konflikte ist

ein neuer Abrüstungsprozess notwendig.“ Ende Mai ging in New York die vierwöchige Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages von 1970 ohne Einigung zu Ende. Die Abrüstungsverpflichtung des Atomwaffensperrvertrages besteht zwar weiterhin, ist aber bisher kraftlos geblieben. Bereits aus den Entwürfen für ein Abschlussdokument sind auf Druck der Atomwaffenstaaten alle Formulierungen zur Abrüstungsverpflichtung gestrichen worden. Schließlich gab es auch keinen Konsens über die Einberufung einer Konferenz über einen nuklearwaffenfreien Nahen Osten. Als einziges positives Ergebnis der New Yorker Konferenz ist die große Unterstützung für die „Humanitäre Initiative zu den Folgen einer Nuklearwaffendetonation“ (ehemals Austrian Pledge) festzuhalten. Mehr als 100 Staaten haben in New York erklärt, sich dem „Humanitarian Pledge“ anzuschließen, einer von Österreich 2014 initiierten Erklärung. Die Unterstützer verpflichten sich, für ein Verbot und die vollständige Vernichtung von Atomwaffen einzutreten. Die Mayors for Peace begrüßen diese Initiative. Oberbürgermeister Lemm erklärt: „Mit der „Humanitären Initiative“ wird ein neuer Impuls für den Abrüstungsprozess gegeben, erheben die Nichtnuklearstaaten ihre Stimme. Wir begrüßen diese abrüstungspolitische Initiative und werben in unseren Gesprächen mit Regierungsvertretern eindringlich um Unterstützung. Die Mayors for Peace-Fahne, die vor unserem Rathaus weht, weist auf den neuen Wind hin, der für die nuklearen Abrüstungsbemühungen 70 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki von besonderer Bedeutung ist.“

Am 11. Juli startet FAHRRADEBERG!

Am 11. Juli 2015, 10 Uhr wird es den offiziellen Start auf dem Markt in Radeberg geben. Inzwischen waren die Aktiven der Initiative der Radeberger Kirchen nicht tatenlos. Über 20 Räder sind aufgearbeitet und orangefarben lackiert. Bald werden sie mit einer Beschriftung versehen und können nun allen, den Bürgern, Touristen, Schülern, Lehrlingen, Asylsuchenden u.v.a. für maximal 3 Tage in Radeberg kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt Radeberg hat die Schirmherrschaft übernommen und zahlreiche Helfer tragen zum Gelingen der Aktion bei. Was ist inzwischen geschehen? Die meisten Räder wurden direkt bei den Spendern abgeholt und zur Fahrradwerkstatt des Stellwerk e.V. gebracht. Hier wurden sie

gesichtet und sofern erforderlich von den Initiatoren in einen verkehrstüchtigen Zustand gebracht. Beim Verein „Off road travel“ konnten die Räder durch die Helfer gereinigt und lackiert werden.

Parallel dazu wurde ein Signet und die Beschriftung für Räder und Fahrradständer durch das Grafikstudio EX CORPORA LUX Uhlmann in Dresden erstellt. Die Klemptneri Lück GmbH in Ullersdorf hat die Seitenteile zugeschnitten, so dass sie nun nur noch mit der Folie beklebt und an den Fahrrädern montiert werden müssen. Die Freude war groß, als unser Projekt am 18. Mai auf dem Nationalen Radverkehrskongress in Potsdam schon vor dem offiziellen Beginn unserer Aktion zusammen mit der Emsdettener Leihradaktion den 2. Platz des

Deutschen Fahrradpreises 2015 belegen konnte. Zahlreiche weitere Unterstützer haben mit Sachspenden bzw. der Bereitstellung von Räumen zum Gelingen der Aktion beigetragen. Nach sehr vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit können mit dem Start der Aktion von den markierten Fahrradständern am Bahnhof, Stadion Schillerstr., Stadtbad und der Pulsnitzer- / Ecke Oberstraße in Radeberg die Fahrräder entnommen und genutzt werden. Die Räder werden zudem mit einem schematischen Stadtplan und zwei QR-Codes versehen. Mit einem Smartphone kann man den QR- Code für „ok“ oder den QR-Code für „defekt“ scannen. Und wenn man seinem Handy erlaubt, den Standort per GPS zu übertragen, werden auf der Karte der Homepage die Standorte der Räder angezeigt. Eine Sichtungsmeldung, wo ein Fahrrad steht und ob es fahrbe-

reit ist, kann gern auch auf dem Anrufbeantworter unter Tel.-Nr. 035200 285330 gegeben werden. Damit das Projekt leben kann, erwarten die Initiatoren jetzt viele Nutzer und Unterstützer, die helfen, spenden und informieren. Meldungen dazu können auf den AB gesprochen bzw. per Mail unter info@fahrradeberg.de gegeben werden. Alle Informationen sind auf der Homepage www.fahrradeberg.de zusammengefasst. Der 11. Juli kann für Radeberg ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur fahrradfreundlichen und barrierefreien Stadt werden, denn neben der mobilen Fahrradwerkstatt des Stellwerk e.V., der Verkehrswacht mit der Möglichkeit der Fahrradcodierung und den Medien erwarten wir auf dem Markt alle, die ein Herz fürs Radeln haben.

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

28.06. Elke Guhr 72 Jahre
30.06. Steffen Häntzschel 71 Jahre
30.06. Peter Meyer 75 Jahre
01.07. Dorothea Beyer 74 Jahre

Ortsteil Kleinwolmsdorf
03.07. Lucie Görner 80 Jahre
Ortsteil Wallroda
02.07. Inge Czech 85 Jahre

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

28.06. Anneliese Suckrow 86 Jahre
01.07. Ilse Lehmann 78 Jahre
02.07. Brigitte Lubensky 73 Jahre
Ortsteil Feldschlößchen
27.06. Reinhold Jahn 83 Jahre
28.06. Dorothea Harnack 76 Jahre
30.06. Eleonore Felbinger 83 Jahre
01.07. Dr. Karl Thiemt 74 Jahre

Ortsteil Lomnitz
29.06. Loni Zange 75 Jahre
29.06. Helga Zimmermann 74 Jahre
30.06. Hans Mißbach 82 Jahre
02.07. Ingrid Gräfe 78 Jahre
Ortsteil Seifersdorf
28.06. Gerhard Großmann 94 Jahre

Öffentliche Ausschreibung Barockschloss Wachau inklusive Grundstücke

01454 Wachau, Am Schloss 1
Flurstück-Nr.: 986/2 bebaut mit Barockschloss und 986/10 Schlossteich

Grundstücksgrößen:
Flurstück-Nr.: 986/2 Größe: 3.587,00 m²
Flurstück-Nr.: 986/10 Größe: 6.285,00 m²
Grundfläche Schloss: 3.453,21 m²
Baujahr Schloss: 1739

Lage: Die Flurstücke befinden sich im Ortszentrum von Wachau mit guter Verkehrsanbindung. Die Entfernung zur Landeshauptstadt Dresden (Zentrum) beträgt ca. 20 km und zur Autobahnzufahrt 3 km.

Objektbeschreibung: Verkauft werden das Flurstück 986/2 bebaut mit einem Barockschloss und das Flurstück 986/10 Schlossteich in der Gemarkung Wachau. Die Flurstücke werden aus bautechnischen Gründen als Einheit betrachtet, da das Barockschloss auf Eichenpfahlrosten gegründet. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein zweieinhalb geschossiges Barockschloss. Dem Gebäude vorgelagert ist eine von einer doppelläufigen Rampe umschlossene Treppe. Die Nordfassade wird durch zwei vierachsige Seitenflügel bestimmt, die einen kleinen Hof bilden in welchem das Treppenhaus um eine Achse aus der Fassade austritt.

Der bauliche Gesamtzustand des Barockschlosses ist schlecht. Man sollte davon ausgehen, dass nahezu der gesamte Innenausbau des Schlosses erneuert werden muss, wobei hier die denkmalschutzrechtlichen Bedingungen zur Wiederherstellung und Erhaltung zu beachten sind.

Erschließungszustand: Das Barockschloss ist über eine Anliegerstraße mit Sonderzufahrtsrecht erreichbar. Das mit dem Barockschloss bebaute Flurstück 986/2 ist nur über eine Brücke zugänglich.

Versorgungsleitungen: elektr. Strom, Telefon, zentrale Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung: Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung der Gemeinde. Eine Grenzbebauung ist nicht gegeben.

Eintragungen im Grundbuch: In den Abteilungen II und III des Grundbuches Blatt 398 der Gemarkung Wachau sind keine Eintragungen vorhanden, die die betreffenden Flurstücke belasten. Sonstige nicht eingetragene Lasten sind nicht vorhanden.
Denkmalschutz: Das Schloss Wachau besitzt eine besondere Bedeutung für die Erhaltung als historisches Gebäude in barockem Baustil. Aus diesem Grund werden auch erhöhte Anforderungen zur Erhaltung und Wiederherstellung historischer Befunde im Schloss und in den Schlossansichten an einen möglichen Investor nach dem Erwerb dieses Schlosses gestellt.

Der Kauf dieser Flurstücke ist mit der Abgabe einer rechtlich gesicherten Investitionsverpflichtung und dem Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes verbunden. Die Unterlagen zum Ausschreibungsobjekt (Verkehrswertgutachten und Exposé) können in der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 4, 01454 Wachau in der Zeit vom 03.07.2015 bis 31.07.2015 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Besichtigungen vor Ort sind nach Terminvereinbarung möglich (Tel. 03528 4808-0).

Kaufpreis-Angebote mit einem entsprechenden Nutzungskonzept sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „Barockschloss Wachau“ bis zum 31.07.2015 an

Gemeinde Wachau
Kennwort: „Barockschloss Wachau“
Teichstraße 4, 01454 Wachau

zu richten.

Künzelmann, Bürgermeister

Aus dem Rödertal

Hurraaaaaa, wir haben einen neuen „Froschkönig“!

Am 26.6.15 war große Aufregung im AWO-Kinderhaus-Wachau angesagt. Es hatte sich Besuch angemeldet, aber WER? Plötzlich kam Frau Hobelsberger, allen bekannt als Holzkünstlerin unseres Ortes, sie brachte uns für unsere Trinkecke einen neuen „Froschkönig“. Doch da lauerte ein alt bekannter „Froschkönig“ hinter der Hecke und wollte unbedingt der „Schönste“ sein!?! Die Kinder meinten: „Ihr seid beide gleich schön!“ So waren alle zufrieden. Mit Liedern und selbst gefertigten Naturprodukten bedankten sich alle Kinder und Erzieherinnen bei Frau Hobelsberger. So wie früher: „Ware gegen Ware!“ Nun ist unser „Wasserlötchen“ nicht mehr allein. Die großen Augen unseres „Froschkönigs“ sehen genau, wie die Kinder und Erwachsenen am „Wasserlötchen“ trinken! „Ein richtig, schöner Tag bei euch, wie im Paradies!“- lobte Frau Hobelsberger und genoss mit uns den leckeren, selbstgemachten Melissen-Trunk! Am Zaun tauschten wir uns gleich über einen Termin aus, denn nun wollen wir sie besuchen. Tschüss, bis bald, liebe Karen Hobelsberger! **Veronika Knauer**



Seniorenclub Lomnitz

Veranstaltungen Juli 2015

6. Juli: 14.00 Uhr - Kaffeeklatsch auf dem Sportplatz mit Grillen und Musik

13. Juli: 14.00 Uhr - Kaffeeklatsch
Treff für alle, die Interesse an Handarbeiten und Basteln haben; bitte eigene Arbeit mitbringen

Schönen Stunden wünschen Ihre Betreuerinnen.

Sport frei in der „Alex Wedding“!

Die Woche vom 15.06. – 19.06.2015 stand in unserem Integrativen Kinderhaus „Alex Wedding“ ganz im Zeichen des Sports. Überall waren verschiedene Stationen aufgebaut, es wurde geübt und fleißig trainiert. Alle Kinder wollten mit viel Ehrgeiz und Freude das Kindergartensportabzeichen FLIZZY erwerben. Zum Glück übten auch unsere Eltern zu Hause mit den Kindern und so konnte „OLY“ das Maskottchen des Kreissportbun-

des Bautzen am Freitag allen Kindern eine persönliche Urkunde und den Flizzy Anstecker übergeben. Wir sind sehr stolz, diese zum Teil wirklich schwierigen Übungen mit so viel Bravour geschafft zu haben. Ein Höhepunkt war auch der Besuch der Flizzy Maus im Kindergarten. Wir möchten uns hiermit sehr lieb bei den Eltern und Großeltern für ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken. Ohne Sie hätten wir nicht alle Stationen betreuen können.

Das Team des Kinderhauses „Alex Wedding“

LESER-BRIEFKASTEN



Offener Brief an Herrn Landrat Michael Harig zum Asylantenheim in der Siedlung Rossendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Harig, sehr geehrter Herr Domschke, sehr geehrte Damen und Herren, meine Familie und ich haben heute Ihr Schreiben zur Info-Veranstaltung für Anwohner erhalten. Dieses Schreiben und die eventuellen Folgen verändern unser Leben derart einschneidend, dass ich mich zu diesem offenen Brief gezwungen fühle. Ihr Amt treibt die Unterbringung von 72 Asylsuchenden in der Wohnbaracke Bautzner Landstr. 47 auf Biegen und Brechen und ohne Rücksicht auf die eigene Bevölkerung voran, wobei Sie die Bewohner der Siedlung gezielt „im Dunkeln“ ließen. Unsere Siedlung besteht aus 66 Wohnungen, alle samt Eigentumswohnungen. Dieses Wohneigentum sollte die vom Staat immer wieder geforderte Altersvorsorge für uns sein. Für unsere Wohnung haben wir 20 Jahre gearbeitet und glauben Sie uns, dass war nicht immer einfach, nun wird sie durch Ihren Entscheid entwertet. Selbst bei einer gravierenden Abnahme der Lebensqualität in der Siedlung, könnten wir nicht einfach wegziehen, da eine Mieta zu der Belastung durch die unverkäufliche Eigentumswohnung für uns und einige anderen in der Siedlung nicht verkraftbar wäre. Bitte, es geht uns nicht um eine Ablehnung der Asylanten, wir wollen nur eine gesunde, ausgewogene Zahl, möglicherweise einen 10% Schlüssel, also 12 Asylbewerber, die dann auch in unser Siedlungsleben integrierbar wären. Es ist doch wenig hilfreich, wenn Asylsuchende, wie weggesperrt vom Ort, der Sie eigentlich aufnehmen sollte, gehalten werden. Radeberg hat rund 18000 Einwohner und 50 Asylanten, die Siedlung Rossendorf hat 120 Siedlungsbewohner, davon sind nicht mal 10 Bürger unter 50 Jahren, 80% der Bürger sind 70 oder gar über 70. Nun soll diese besondere Population 72 Asylanten aufnehmen? In Relation entspricht das 60 zu 40, ist das verhältnismäßig? Rossendorf ist kein Ort, Rossendorf ist bestenfalls ein OT, eigentlich eine Siedlung, deren Fläche viel zu klein für so einen drastischen Zuwachs ist. Unser Privatleben verändert sich massiv. Kann meine Frau, die Frauen der Siedlung, weiter am und im Wald jog-

gen gehen, wenn hier 72 junge Männer untergebracht werden? Oder tut es den Entscheidungsträgern dann wieder nur leid. Unsere Lebensqualität und Freiheit lässt spürbar nach. Es gibt hier keinerlei Infrastruktur, Läden oder einen Arzt, nicht mal eine Kneipe. Die hier angesprochene Wohnbaracke wäre optimal zur Unterbringung geeignet, weil dort ja schon immer Ausländer gewohnt hätten. Dazu stellen wir fest, dass dies Wissenschaftler oder Docktoranten waren. Menschen, die meist den ganzen Tag im Institut gearbeitet und die Baracke nur als Schlafdomizil genutzt haben, wobei sie am Wochenende größtenteils nach Hause gefahren sind, sie waren ja mobil. Jetzt sollen dort Menschen, 24 Stunden, 7 Tage die Woche leben. Wie steht es um das leidige Thema Brandschutz? Die Asylbewerber können nur nach Dresden bez. Dresden Weißig mit dem Bus fahren, nach Radeberg besteht keine Verbindung, wie soll Integration, wie soll eine Eigenständigkeit der Asylanten stattfinden? Desweiteren möchte ich Sie bitten, die Info-Veranstaltung für Anwohner nicht in der Kirche zu Großkransdorf stattfinden zu lassen, da für viele der älteren Siedlungsbewohner das Gelände dort fußläufig schwerer zu erreichen ist. Besser wäre doch der große Raum im ROTECH, dort ist Platz für alle Bewohner und man ist auch gleich in der Siedlung, um die es doch geht.

Abschließend noch einmal: wir sind weder Nazis, Rassisten, noch Ausländerfeinde! Es geht nicht um eine Ablehnung von Asylsuchenden, sondern vielmehr um eine gerechte Verteilung der Asylbewerber. Ein Schlüssel von 10% ist von uns angestrebt, so dass Bürger und Asylanten gut miteinander leben können. Wir wollen keine Politik an beiden vorbei, wir möchten aber auch, dass unsere Volksvertreter ihr Volk vertreten. Eine Politik vorbei am eigenen Bürger hatten wir hier im Osten doch lange genug!

Mit freundlichen Grüßen Fam. Meyer
gez. Markus Meyer, gez. Kathrin Meyer

Informationen aus dem Bürgerhaus Radeberg

Veranstaltungen Juli 2015

Montag	18.00 Uhr	Frauenchor (nicht am 27.07.)
Dienstag	15.30 Uhr	Zeichenzirkel - Blaues Kreuz (nicht am 07.07. & 21.07.)
	18.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Sucht - Blaues Kreuz (nicht am 07.07. & 21.07.)
Mittwoch	09.00 Uhr	Kreativzirkel/Klößchen
Donnerstag	14.00 Uhr	Handarbeiten
	15.30 Uhr	Kindertanz, Vorschulkinder (nur am 02.07. & 09.07.)
	16.25 Uhr	Kindertanz, ab 6 Jahre (nur am 02.07. & 09.07.)
	17.15 Uhr	Kindertanz, ab 8 Jahre (nur am 02.07. & 09.07.)
	18.00 Uhr	Steptanz, für Jugendliche (nur am 02.07. & 09.07.)
Freitag	15.30 Uhr	Eltern- Kind- Geräteturnen ab 1,5 - 5 Jahre (nicht am 17.07. & 31.07.)
	16.30 Uhr	Eltern- Kind- Geräteturnen ab 1,5 - 5 Jahre (nicht am 17.07. & 31.07.)
Zusätzliche Veranstaltungen:		
Montag	27.07.2015	17.30 Uhr – 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Migräne
Freitag	31.07.2015	14.30 Uhr – 19.00 Uhr Blutspende

Alle Angaben unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich und obliegen den jeweiligen Gruppen. Anfragen und Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer: 03528 - 411863 oder per Email: buergerhaus@radeberg.com Weitere Veranstaltungshinweise für Radeberg finden Sie im Internet unter www.radeberg.de oder in den Auslagen im Bürgerbüro des Rathauses.

2333 Runden für einen guten Zweck - eine Spitzenleistung unserer Kinder

Am 3. Juni war es soweit, „der 2. Sponsorenlauf“ des Fördervereins der Grundschule Süd in Radeberg e.V. 153 Kinder liefen für den guten Zweck einer „Coolen Schule“ 2333 Runden. Circa 750 Besucher feuerten sie dazu an. Eine handgefertigte Medaille und ein Freigetränk war die Belohnung. An 13 Ständen war zu dem was los. Schminken & Hüpfburg sowie die verschiedenen Stände der Ganztagsangebote der Schule wurden von Jung & Alt gut angenommen. Hinzu kam ein kleines Show-Programm aus dem Bereich Keyboard, Singen und Tanzen, das einen großen Zuspruch hatte. Anlässlich dieser Veranstaltung bekam der Förderverein vom Vorsitzenden des Kohlraabi-Insellverein e.V. Herrn Lafeld einen Scheck in Höhe von 300 EUR überreicht. Da der Förderverein tatkräftig



„Laufen, laufen, laufen – jede Runde zählt“, Foto von: J. Hanitsch, privat, Förderverein

beim diesjährigen Hexenfeuer den Insellverein unterstützte. Das gesponserte Geld fließt in verschiedene Teilprojekte des Fördervereins innerhalb unserer „Coolen Schule“. Z. Bsp.: Auszeichnung von 1-2 Kinder pro Klasse für besondere Leistungen, als Würdigung von hervorzuhebender sozialer Kompetenz und Hilfeleistung oder engagierter Arbeit in GTA's, Gestaltung unserer Schüler-Bibliothek, keine Ausgrenzung - diskrete Unterstützung von Kindern, die sehr gern am Sponsorenlauf teilnehmen wollen, aber aus häuslichen Gründen keine Unterstützung haben. Es gab auch in diesem Jahr Fälle. „Gemeinsam Mitmachen ist toll – unsere Kinder können nichts dafür.“ Danke an alle Mitwirkende, Sponsoren sowie den großen und kleinen Unterstützern, nebst Lehrern und Erziehern der Horte.

Alexander Niemz, Förderverein

Terminänderung des 4. Firmencup

Der SV Einheit Radeberg will den im Jahr 2012 ins Leben gerufenen Firmencup zur langjährigen Tradition werden lassen. Doch so einfach ist das nicht. Können wir den Sportlern unseren Hartplatz an der Heidestraße noch zumuten?

Aus diesem Grunde gibt der Vorstand des Vereins hiermit bekannt, dass der geplante Termin Anfang Juli 2015 in den Herbst verlegt wird.

F. Kilian, SV Einheit



Vom 6. bis 11. Juli 2015

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

Aus der Fleischtheke

Hackpeter mit Zwiebeln | aus magerem Schinkenfleisch, 30% fettreduziert **0,49 €** pro 100g (-38%)

Hackpeter ohne Zwiebeln | aus magerem Schinkenfleisch, 30% fettreduziert **0,49 €** pro 100g (-38%)

In der Wursttheke

Jagdwurst | aus frischem Schweinefleisch und Rindfleisch hergestellt, 500g-Stange **1,99 €** pro Stück (-33%)

Für Grill und Pfanne

Riesenbratwurst | im Schweinedarm, gebrüht, mit Majoran verfeinert, 150g-Stück **1,00 €** pro Stück

Geflügelspieße „Bombay“ | mit Paprika, Zwiebeln und Curry-Gewürzsalz **0,89 €** pro 100g (-18%)

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Eiersalat „Manufaktur“ **1,25 €** pro 100g (-10%)

preis% hammer der woche

Saftiger Schweinegulasch aus der Schulter **0,39 €** pro 100g (-51%)

KNÜPPEL-SALAMI a.l.g.l.l.

HIRSCH-SALAMI a.l.g.l.l.

NUSS-SALAMI a.l.g.l.l.

Erlesene Salami-Auswahl in Einzelverpackung, je 250g-Stück **2,99 €** (-14%)

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großbröhrsdorfer Straße 33, 01454 Radeberg

www.augenoptik-englert.de

augenoptik & hörgerateakustik
ENGLERT - Inh. Jan Helas

01454 Radeberg
Dresdner Str. 3
Tel./Fax (03528) 44 34 05

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Augenprüfung
Brillen
Contactlinsen
Berufs- und Sportoptik

Hörprüfung
Hörgeräte

Kohleferien statt Hitzefrei!

Da werden sich ehemalige Schüler der Pestalozzi-Schule Radeberg am 10. September 2015 zum 8. Klassentreffen im Radeberger Sportheim versammeln. Soweit nichts Besonderes, doch diese Klasse 8a verließ die Schule im Jahr 1949, also vor 66 Jahren. Die Klassentreffen wurden und werden unter anderem von den ehemaligen Klassenkameraden Christa Göttlich, Manfred Hünlich und Hans-Dieter Kunze organisiert. Im Gespräch mit Hans-Dieter Kunze erfuhren wir einige interessante Details dieser Klasse aus der damaligen gemeinsamen Schulzeit bis hin zu den heutigen Klassentreffen. So erfolgte die Einschulung während des 2. Weltkrieges am 1. September 1941 und vom 7. zum 8. Mai 1945 erlebten die damaligen Schüler den Einzug der Russen in Radeberg.



Das war die Klasse 8a vor 66 Jahren.

Prägende Erinnerungen aus dieser Zeit waren insbesondere Lebensmittelrationierung, Fliegeralarm, Luftschuttkeller, Plünderungen, Flucht, Hunger, Kälte und Besatzung. Nach Kriegsende begann für die zweite Hälfte der Schulzeit eine neue Zeitrechnung/Gesellschaftsordnung - erst in der sowjetischen Zone und dann der späteren DDR. Es wurde die Prügelnstrafe abgeschafft, neue Lehrer eingesetzt und es gab eine Schulspeisung mit einer Roggensemmel am Vormittag und einem warmen Mittagessen. Aber man erinnert sich auch noch an die Unterrichtsausfälle - nicht wegen Hitzefrei sondern wegen fehlenden Heizmaterials für die Schule oder Einsätzen in der Landwirtschaft, wie es einige Auszüge aus einem Schülertagebuch aus dieser Zeit belegen:

- 25.6.1948 - statt Schule Kartoffelkäfer sammeln, immer Hunger
- 19.1.1949 - eine Portion Essen kostet in der Schule 30 Pfennige
- 04.2.1949 - es ist kalt, bald keine Schule mehr
- 08.2.1949 - morgen ist das letzte Mal Schule, keine Kohlen mehr
- 16.2.1949 - Mittwoch ... haben bis Montag „Kohleferien“

An Hand dieser wenigen Erinnerungen sieht man sehr gut im Vergleich zur heutigen Zeit, mit welchen Problemen damalige Schüler zu kämpfen hatten und wie selbstverständlich heute manche Dinge sind. Die nach dem Schulschluss sich anschließende Zeit der Berufsausbildung war dann unter anderem die Wurzel der persönlichen Entwicklungen der ehemaligen Schüler für die späteren Jahre. Und heute im Rentenalter - treffen sich die mittlerweile „reiferen“ Schüler immer noch zum sogenannten „Seminar der 8a“ getreu Ihrem Motto „Genieße das Leben - es ist später als du denkst“.

Text: Red./Privat; Foto: Privat

EINSTEIGER trifft KLASSIKER.

ab **249,-**

EINSTEIGER.
HISENSE. Unschlagbarer Preis.

KLASSIKER.
Loewe. Qualität in Perfektion.

Jetzt bei uns!



Kabel/Sat
Video
Hifi
TV
Telefon

Bautzner Landstr. 260
01328 Dresden-Weißig
Tel: 0351-2660354
verkauf@antenneneinert.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr



Feuer & Flamme

Mit dem Plakat „Feuer & Flamme“ warben die sechs Radeberger Kirchen für den gemeinsam gestalteten Gottesdienst, der am Freitag, 26.06.2014 in der evangelischen Stadtkirche stattfand. Hier versammelten sich ca. 190 Interessierte. Den musikalischen Teil übernahmen die Band „Saitensprung“ mit Sängerin sowie der Jugendchor der Neuapostolischen Kirche. So konnten neben dem „genussvollen“ Zuhören auch alle mitsingen. Da das diesjährige Thema die Begegnung der Frau aus Samarien mit Jesus am Jakobsbrunnen war, hatte alles etwas mit dem Wasser zu tun. Am Anfang zogen die Gemeindeleiter, jeder mit einem Wasserkrug ausgestattet, in die Kirche ein und gossen das Wasser in das Taufbecken. Das „Lebenswasser“ - das Leben aus der Quelle - wurde immer wieder thematisch aufgegriffen. So gab es auch eine Taufeinerneuerung durch Besprengen aller mit dem Wasser aus dem Taufbecken, wie es in der katholischen Kirche zu Ostern durchgeführt wird.



Zum Abschluss ging es, begleitet von den mit Tüchern winkenden Kindern aus Tschernobyl, zum Johannisfeuer am evangelischen Gemeindehaus. Dort erfreuten die Tschernobylkinder die Anwesenden mit dem Vortrag von drei Liedern. Nach Segen und Sendung wurde bis in den späten Abend bei Grillwurst (von denen 170 Stück gegrillt und verzehrt wurden), „Eulensud“ (die Spezialität der Pfadfinder) und anderen Getränken die Gelegenheit zum Gespräch und Kennenlernen reichlich genutzt. Als ein Zeichen des Himmels wurde angesehen, dass nachdem beim Auszug aus der Kirche einige „Angststropfen“ gefallen waren, es den ganzen Abend trocken und mild blieb. Die im Gottesdienst gesammelte Kollekte wurde dem Verein „Off road travel“ übergeben, dessen engagierte Arbeit von Frank Hantzschmann vorgestellt wurde. Nun sind alle schon in Vorfreude auf die Nacht der Kirchen, die in diesem Jahr am 19.09. in Radeberg stattfindet.

Gert Loose

Lock-o-motive

ein Projekt des Stellwerk e.V.

Ansprechpartner Anna-K. Czernak
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
Web: www.lock-o-motive.de
E-Mail: post@lock-o-motive.de

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaud!

Unser Thema im Juli 2015 – Der Sommer ist da

- 07.07. 16.00 – 18.00 Uhr
Musikwerkstatt - Songwriting - eigene Songtexte schreiben
- 08.07. 14.30 – 17.30 Uhr
Mädchen-/Kreativtreff - Im Sommer trinken wir selbstgemachte Bowle
- 09.07. 14.30 – 17.30 Uhr
Fahrradwerkstatt - Pflege der Bowdenzüge
- 09.07. 14.30 – 17.30 Uhr
Holzwerkstatt - Wir bauen eine Holzlaterne
- 10.07. 16.00 – 18.00 Uhr
Modelleisenbahn - Sommerbasteleien

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Hauptstr. 23, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 - 455 67 34
Montag, 06.07. 17:00 Uhr
Rommee'

- Dienstag, 07.07. 09:00 Uhr
Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
19:00 Uhr
Nähzirkel (beim Radeberger Tisch auf der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.24)
- Mittwoch, 08.07. 09:30 Uhr
Themenrunde mit Frühstück - Herr Gebauer besucht uns

UNS FINDET MAN AUCH:
www.die-radeberger.de
www.facebook.com/DieRadebergerHeimatzeitung

Unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Juli 2015

- 06.07. 14.00 Uhr Gedächtnistraining – Übungen zum Training der Hirnleistung
 - 07.07. 14.00 Uhr Spielenachmittag – Treff zum Kartenspielen
 - 09.07. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag
- Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.*

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Juli 2015

- 06.07. 09.30 Uhr Zeichenzirkel
 - 14.00 Uhr Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
 - 07.07. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
 - 14.00 Uhr Spielenachmittag
 - 08.07. 09.30 Uhr Kegeln
 - 09.07. 09.30 Uhr Seniorengymnastik
 - 14.30 Uhr Geschichtliches mit Herrn Gebauer
- Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.*

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Juli 2015

- 13.07. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommlespieler
 - 14.07. 09.30 Uhr Spielevormittag
 - 14.00 Uhr gemütlicher Kaffeenachmittag
- Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.
- Alle Senioren sind zu allen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen.*

Einladung Seniorentreff Großerkmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Heimatverein Großerkmannsdorf e. V. lädt sehr herzlich zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus Alte Hauptstraße 24 am Donnerstag, d. 16.07.2015, 14 Uhr ein.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand

Kleinanzeigen

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 37 57 311

Boden- und Kellerflohmarkt jeden Freitag von 19 - 21 Uhr
Tel. 0172 / 43 25 421

Verkauf: Herkules-Herrenrad XXL, fabrikneu u. Federgabel, Nabenschaltung, Felgen- u. Rücktrittsbremse, Neuwert 499 €
Verkauf 190 €
Tel. 03528 / 44 07 91

Wer benötigt Hilfe im Haushalt, bei der Betr. der Groß-, Eltern oder im Garten?
Tel. 035205 / 75 30 78

Für Aprilia-Liebhaber! Zur Ersatzteilgewinnung Aprilia-Roller SR 125 Leonardo, nicht fahrbereit, VB 85 €
Tel. 0162 / 82 09 059

Haben Sie an einer **Chiffre-Anzeige Interesse**, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen **Kleinanzeigen-Coupon** aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de. **Annahmestellen** finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in

Stellenmarkt im Rödertal

Sie wohnen in Radeberg oder Umgebung und sind motivierter Frühlauftsteher?

Dann starten Sie Ihren Tag doch mal mit Bewegung an der frischen Luft. Denn als Zeitungszusteller bleiben Sie fit und verdienen auch noch Geld. Geringfügige oder versicherungspflichtige Beschäftigung möglich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

MV Kamenz Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, 01454 Radeberg, Tel. 03528 / 41 85 50

KKS
Kälte-Klima-Vertriebs GmbH
Planung • Vertrieb • Service

Wir suchen einen Mechatroniker m/w für Kältetechnik

Vollständige Bewerbung an:
info@kks-kaelte.de oder
An der Ziegelei 9, 01454 Radeberg
Tel.: 03528/ 452559 - Fax: 03528/ 452560
www.kks-kaelte.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege
– Privat und alle Kassen –
Simone Schultze
sucht ab sofort eine **Pflegefachkraft m/w**

Bewerbungen an:
Güterbahnhofstraße 1 - 01454 Radeberg
Tel. 03528/455694 – Funk 0172/6475816
Bürozeiten: Mo.-Do. 8.00 bis 14.00 Uhr;
Fr. bis 13.30 Uhr o. n. VB

Wir suchen engagierte Auszubildende für die Ausbildungsberufe

- **Automobilkauffrau/-mann** (Abitur und Führerschein wünschenswert)
- **Kauffrau/-mann für Büromanagement**

Gern nehmen wir Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail entgegen.

H & S Pietzsch GmbH & Co. KG
An der Ziegelei 13
01454 Radeberg
geschaeftsleitung@ford-pietzsch-rdbg.fsoc.de

Autohaus Pietzsch

Tipps zur Berufswahl

Wer schon eine genaue Vorstellung hat, was er beruflich in Zukunft erreichen bzw. machen will, der hat es sicherlich einfach. Doch was passiert, wenn man überhaupt noch nicht weiß, in welche Richtung es in Zukunft gehen soll? Manche Berufsbilder hat man vielleicht gar nicht vor Augen. Bei der Berufsfindung sollte man sich zuerst einmal folgende Fragen stellen:

- **Was kann ich?** (Meine Fähigkeiten und Stärken)
- **Was will ich?** (Möchte ich in der Region bleiben? Will ich in Sachen Karriere hoch hinaus?)
- **Was mache ich gern?** (Wo liegen meine Interessen? Was sind meine Hobbies?)
- **Welche Berufe könnten zu mir passen?** (Welche Berufsbilder gibt es?)
- **Wie bekomme ich die nötigen Informationen** (Wer hilft mir?)

Hilfe bieten heutzutage die Berufswahltests im Internet. Meist folgt eine etwas zeitintensivere Abfrage von persönlichen Eigenschaften, Fähigkeiten und Interessen. Die Auswertung zeigt Berufsbilder auf, die auf die jeweilige Person passen könnten. Das schränkt die Auswahl etwas ein. Auch die staatlichen Institutionen bieten Hilfe in Form von Berufswahltests, Informationsmaterialien und Beratungsgesprächen an. Ganz wichtig: Man

sollte sich im Vorfeld eines Testes oder gar eines Bewerbungsgesprächs sicher sein über die eigene Persönlichkeit, den Charakter und Verhaltensweisen. Gleichzeitig gilt: Ehrlichkeit währt am Längsten.

Was wird in die Berufswahl einbezogen?
Interessen: Es werden verschiedene Tätigkeiten der einzelnen Berufe aufgezählt. Könnte ich mir diese für meine Berufslaufbahn vorstellen?

Verteiler gesucht!

- Langebrück
- Ullersdorf • Arnsdorf
- Fischbach

die Radeberger Heimatzeitung
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 442301 | zeitung@die-radeberger.de

Wir suchen ab sofort einen **Mechatroniker**

KET
Kunststoff- und Elasttechnik

Wir suchen:

- Wartung, Fehlersuche und Reparatur verschied. Steuerungen (S5/S7, Eberle, B&R u.ä.)
- Mitarbeit bei Neuinstallation und Wartung von technischen Anlagen und Geräten
- Regelungstechnische Kenntnisse (Hydraulik-, Prozess- und Temperaturregelungen)
- umfassende Kenntnisse in Hydraulik und Pneumatik
- allgemeine handwerkliche Fähigkeiten
- selbstständige Arbeitsweise
- Unterstützung unserer Einrichter bei Maschineneinstellungen
- Maschinenreinigung
- Standard PC-Kenntnisse
- Einsatzbereitschaft für Havariefälle, auch nach regulärer Arbeitszeit

Wir bieten:

- breites, vielfältiges und interessantes Tätigkeitsfeld
- angenehmes Arbeitsklima
- Vergütung nach Tarif (BCE)
- Normalschicht am Standort

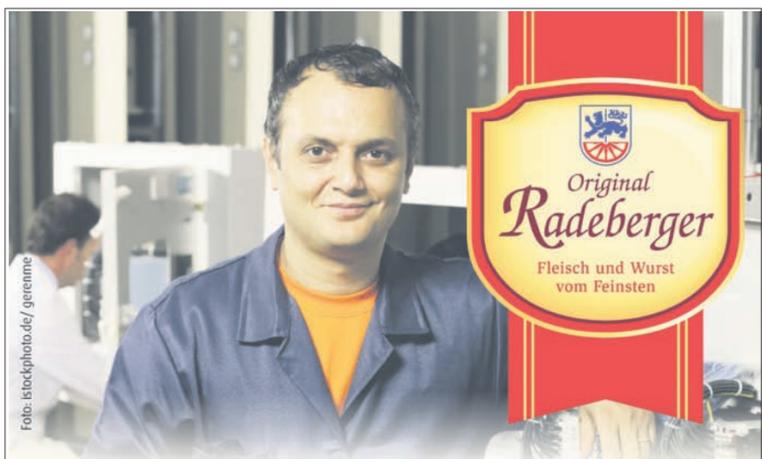
Kontakt/Bewerbungen schriftlich an Frau Teschler:
KET Kunststoff- und Elasttechnik GmbH
Wachauer Straße 3 • 01454 Radeberg
Telefon 03528 - 43 80 30
oder per Mail: kerstin.teschler@ket-liegau.de

Kurierfahrer (w/m)
Essensauslieferung
ab sofort gesucht, Mo - Fr,
ab 8.00 Uhr. Rückfragen
Tel. 03528 / 41 85 58

Persönlichkeit: Wie reagiere ich in bestimmten Situationen? Bin ich eher zurückhaltend oder aufgeschlossen? Lasse ich mich schnell entmutigen? Kann ich gut mit anderen Menschen umgehen? Bin ich kreativ, naturwissenschaftlich oder handwerklich begabt?
Arbeitsumfeld: Bestimmte Arbeitsbedingungen werden abgefragt. Kann ich mir eher einen Arbeitsort im Freien oder im Büro vorstellen? Habe ich ein Problem mit Arbeitskleidung? Möchte ich in meiner Heimat bleiben oder würde ich auch ins Ausland gehen? Arbeite ich gern im Team oder eher allein?
Ziele: Was ist mir wichtiger? Menschen helfen? Viel Geld verdienen?

Einen hoch angesehenen Posten anstreben? Möchte ich Verantwortung tragen? Mit diesen Fragen lässt sich ein genaues Profil anfertigen. So werden bestimmte Berufe von vorn herein ausgeschlossen und andere näher in den Fokus gerückt. Probieren Sie es einfach mal aus. Im Internet oder den regionalen Beratungsstellen finden sie die verschiedensten Berufswahltests. Um die ausgewählten Berufe zu testen, empfiehlt sich im Vorfeld ein Praktikum oder Ferienarbeit.

Text: Red.



Sicherheit für besten Geschmack

Wir sind ein expansives Unternehmen der Fleisch- und Wurstbranche in Sachsen. Strikte Qualität in Produktion und Management, Rohstoffqualität und garantierte Produktionssicherheit sind wichtige Leistungsmerkmale unseres Unternehmens.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mechatroniker, Schlosser (m/w)

Ihr Anforderungsprofil

- Berufserfahrung
- abgeschlossene Berufsausbildung als Schlosser/in
- gültiger Schweißpass im WIG-Verfahren (Bereich Edelstahl)
- Kenntnisse im Sanitärbereich
- Wartung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen
- Hohe Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Überdurchschnittliche Bezahlung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH
z.H. Herrn Frey, Großröhrsdorfer Str. 33, 01454 Radeberg

Aus dem Rödertal

Die 25. Radeberger Stadtmeisterschaft ist Geschichte

25. Jahre das ist schon eine ganz schön lange Zeit, in der ich bei dieser Veranstaltung den Hut aufhabe. In der Ehe würde man von Silberhochzeit sprechen, sagte der 1. Vorsitzende des SV Einheit Radeberg Helmut Dannehl. In der Ehe nimmt man sich vielleicht vor, etwas zu verändern. Bei der Meisterschaft wird es so werden. Der SV Einheit Radeberg zieht nach der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes sportlich auf dem Gelände des RSV um und mit ihm die Radeberger Stadtmeisterschaft. Die sportlichen Bedingungen werden sich für die Meisterschaft jedenfalls verbessern. Vielleicht wird es das eine oder andere Freizeitteam überzeugen, sich bei der Meisterschaft neu anzumelden. Wenn alles gut geht, werde ich bis zur 30. Radeberger Stadtmeisterschaft jedenfalls den Hut aufhaben. Nun zum Freitagabend, dem letzte Spieltag der 25. Radeberger Stadtmeisterschaft. Mit dem SV Einheit Holsten stand der Meister schon fest. Sein Spiel gegen Reloaded 15 gewannen sie mit 5:0. Mit 2:1 siegte Mix 77&9 gegen eigenARTig und somit Platz 5 und 6. Der Neuling, die Inglorious Ballstars eine junge Truppe, die die Meisterschaft durchaus bereicherten. Mit Ihrem 7:2 Sieg gegen Unified Kleinwachau, belegten sie den 4. Platz.

Spielfrei hatten die Fußball Fruchtzwerg, die den 2. Platz belegten und auch der FC Kleinwolmsdorf der dritter wurde. Herzlichen Glückwunsch an den Meister und alle platzierten Mannschaften. Bei der Feier zur Silberhochzeit im Sportheim Radeberg wurden der älteste und die jüngsten Spieler, die Schiris und der Platzwart Frank Leim geehrt. Hervorheben möchte ich hier nur noch einmal unseren Hans Sachse. Er organisiert schon die ganzen 25 Jahre den Einsatz der Schiedsrichter und hat auch in diesem Jahr mit seinen fast 87 Jahren selbst mit gepfiffen. Die besten Torschützen in diesem Jahr waren David Henack mit 12 Toren, Jörn Erdmann 8 Treffer, beide vom Meister. Je 7 Tore erzielten Martin Lehmann FFZ und Andreas Bernd FCKW. Sebastian Ziller FFZ mit 6 Treffern und Jörg Heinze mit 5 von Holsten.

Fair-Play Sieger wurde Unified Kleinwachau. Eigentlich hätte es hier zum Losentscheid kommen müssen. Freizeitmix 77&9 und Holsten verzichteten zugunsten des Siegers.

Anschließend erfolgte die Ehrung der Mannschaften. Alle Ehrungen nahm der 1. Vorsitzende des SV Einheit Helmut Dannehl und natürlich der OB der Stadt Radeberg Herr Gerhard Lemm durch, gemeinsam mit den Turnierleiter Günter Zeiger. Es ist dem OB jährlich eine persönlich Ehre, seinen Pokal an den neuen Meister zu überreichen. Der bei der 25. bekanntlich an den SV Einheit Freizeitmanschaft Holsten ging. Glückwunsch von dieser Stelle an alle Geehrten. Danke an den OB Gerhard Lemm und an alle Sponsoren der Meisterschaft für die Unterstützung. Danke an die vielen freiwilligen Helfer, die bei der gastronomischen Versorgung auf dem Einheitsportplatz mithalfen.

Anmeldungen für die Hallenmeisterschaft und die 26. Stadtmeisterschaft sind ab sofort möglich und erleichtern die Planung. Also bis zur nächsten Meisterschaft.

Alles auch unter: www.einheit-radeberg.de
Turnierleiter, Günter Zeiger

Medaillenregen für Radeberger Turnerinnen

Am 20./21.06.2015 traten die besten 26 Turnerinnen des Radeberger SV in Elstra bei der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade an. Bei diesem, bei den Mädchen, besonders beliebten Wettkampf werden nicht nur die besten Mehrkämpferinnen ermittelt, sondern auch die jeweils Stärksten ihrer Altersklasse an den einzelnen Geräten. Die „Kleinen“ im Alter von 6 bis 11 Jahren turnten am 20.06. zunächst an allen Geräten um den Mehrkampfsieg. In der Altersklasse 7 freuten sich Julia Adler über Platz 2 und Caitline Adler über Platz 3. Mit der höchsten Gesamtwertung an diesem Wettkampftag ertumte sich Samira Drögsler den 1. Platz in der AK

8. In der AK 11 gelang Feodora Hänsel der Sprung auf das oberste Podest, gefolgt von Antonia Weise auf Platz 2.

Insgesamt 14 der Radeberger Mädchen erkämpften sich die Startberechtigung für die Finalteilnahmen an einem oder gar mehreren Geräten. Im Finale zeigten die Mädchen dann Höchstleistungen und es regnete Medaillen für Radeberg:

In der AK 7: Caitline Adler: Silber am Sprung, Bronze am Reck, Josephine Wolf: Gold am Boden, Julia Adler: Bronze am Reck und Boden
In der AK 8: Samira Drögsler: Gold am Sprung, Reck und Boden, Silber am Balken

In der AK 9: Lea Winter: Silber am Balken, Bronze am Reck und Boden, Laura Wilk: Bronze am Sprung

In der AK 11: Feodora Hänsel: Gold am Sprung, Silber am Reck, Balken und Boden, Antonia Weise: Gold am Balken, Silber am Sprung und Bronze am Boden, Paula Adler: Bronze am Sprung und Reck
Mit diesem Ergebnis hatte keiner im Vorfeld gerechnet: 2014 freuten sich die Kleinen bis 11 Jahre über insgesamt 11 Medaillen, in diesem Jahr ertumten sich die Mädchen hingegen phantastische 27 Medaillen. Welch eine Steigerung! Julia, Caitline, Josephine und Samira konnten sich zudem noch für die Landesjugendspiele am 05.07.15 in Leipzig qualifizieren.

Am Sonntag zeigten dann die Großen ab 12 Jahren ihr Können im Mehrkampf und im Einzelfinale. Auch sie waren in Bestform und so gab es einige Überraschungen, die an dieser Stelle etwas herausgestellt werden sollen: Tamina Täuber wurde unerwartet Dritte im



Mehrkampf. Anja Gottsmann konnte durch zwei sauber geturnte Stufenbarrenübungen den Sieg an diesem Gerät nach Radeberg holen. Unsere Medaillenhamster mit jeweils fünf Medaillen waren an diesem Tag Laura Manske und Klara Hänsel. Laura dominierte souverän im Mehrkampf. Klara zeigte sich in der schwereren Altersklasse ebenfalls konstant, sehr gute Leistungen und wurde verdient Mehrkampfsiegerin. Die größte Überraschung ist allerdings Lina von Wedel gelungen. Sie zeigte am Boden mit einer wunderbaren Ausstrahlung eine auf den Punkt geturnte Übung und konnte glücklich und verdient eine Silbermedaille in Empfang nehmen. Insgesamt ertumten sich unsere Großen 16 Medaillen:

AK 12/13 Pflicht: Laura Flack: Silber am Balken und Boden, Tamina Täuber: Bronze im Mehrkampf

AK 12/13 Kür LK 4: Anja Gottsmann: Gold am Stufenbarren
AK 16/17 Kür LK 4: Lina v. Wedel: Silber am Boden; Laura Manske: Gold im Mehrkampf, am Sprung, Stufenbarren und Boden, Silber am Balken

AK 16/17 Kür LK 3: Klara Hänsel: Gold im Mehrkampf, am Sprung und Stufenbarren, Silber am Balken und Boden

Am 06.07.2015 findet ab 16.30 Uhr in der Turnhalle an der Pestalozzi-Schule in Radeberg unsere Vereinsmeisterschaft statt. Hier

zeigen alle Turnerinnen des RSV im Alter von 5-11 Jahren ihr Können am Balken und Sprung sowie in 2 Athletikdisziplinen. Eltern, Großeltern, Geschwister und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden neue potenzielle Turntalente im Alter von 5 und 6 Jahren aufgenommen. Interessierte kleine Turnerinnen sind herzlich eingeladen zum Schnuppertraining zu kommen: ab 24.08.2015 bis Ende September immer montags von 16.30-18.30 Uhr.

RSV, Abteilung Turnen

Starke Leistungen im Tischtennis und mit einer 4. Mannschaft in die neue Saison

Ergebnisse **Tischtennis-Mannschaften** des RSV

- 1. Mannschaft:** 3. Platz (23:13 Punkte) in der 3. Stadtklasse
- 2. Mannschaft:** 7. Platz (18:18 Punkte) in der 4. Stadtklasse
- 3. Mannschaft:** 3. Platz (15:13 Punkte) in der 5. Stadtklasse

Schüler

- 1. Mannschaft in der Meisterrunde:** 7. von 25 Mannschaften 16:0 und 6:10
- 2. Mannschaft in der Platzierungsrunde:** 22. von 25 Mannschaften 0:16 und 5:7

Die Abteilung Tischtennis wird ab der Saison 2015/16 mit einer neuen 4. Mannschaft im Stadtfachverband Dresden antreten. Wir würden uns über neue Frauen oder Männer freuen, die am Wettkampfbetrieb interessiert sind und unser Team verstärken können. Schaut doch mal zum Training vorbei!

ACHTUNG SCHÜLER!!

Durch unseren Verein wird auch ein Kinder- und Jugend-Training angeboten. Dieses findet immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Mittelschule in Radeberg/Lotzdorf statt und ist für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren geeignet. Mitbringen müsst ihr Sporttaschen und Turnschuhe mit heller Sohle. Das Trainingsangebot für euch, in den ersten Monaten kostenlos und wird durch ausgebildete Trainer unseres Vereins durchgeführt. Bei den traditionsreichen Kreis-Jugendspielen belegten unsere Junioren unter Leitung des Junioren-Trainers Herrn Kutter jeweils erste Plätze! Die Trainingszeit für Erwachsene ist immer montags und donnerstags von 19:00 – 21:30 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Mittelschule in Radeberg-Lotzdorf.

Achtung! In den Sommerferien vom 13.07.-23.08.2015 findet kein Training statt. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03528/411060, Herr Frank Kutter und im Internet unter <http://dresden-stadt.tischtennislive.de/>

RSV, Abteilung Tischtennis

Wir waren wieder dabei die Spläshmaker vom städtischen Jugendclub SPLÄSH rollten das Fass!!!



Hallo Leute, ihr kennt mich doch noch vom letzten Artikel? Ich bin es wieder – Spläshi, das Maskottchen der Spläshmaker!

Für uns als Radeberger Jugendclub in Trägerschaft der Großen Kreisstadt Radeberg war es keine Frage, ob wir uns beim diesjährigen Bierstadtfest beteiligen, nur an welcher Stelle, das war zu überlegen. Da wir unseren Club schon einmal auf der Vereinsmeile präsentierten, fiel unsere Wahl auf „Sachsens größtes Bierfassrollen“. Dazu waren unsere „großen“ Besucher gefragt, denn eine Teilnahme ist erst ab 18 Jahren möglich. Die Teilnehmerauswahl war groß und 4 Starter wurden ausgewählt. In unseren Club-T-Shirts ging es dann als Startnummer 6 an den Start. Leider hatten wir beim „Angeln“ leichte Probleme, die Zeit rannte dahin ... Aber wir waren mit einer Clubmannschaft dabei und das zählt für uns!

Übrigens läuft bei uns aktuell das Musik- und Dancing-Projekt mit „Hoch von Sofa“.

„Hoch vom Safa! Chancen nutzen, Teilhabe stärken, Verantwortung wagen“ ist eine Aktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände Sachsen auf der Grundlage des Programms „TeilHABE ist mehr als TeilNAHME“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz. Unsere Einladung dazu gilt übrigens immer noch, denn ein Einstieg ins Projekt für alle Jungen und Mädchen zwischen 14 und 24 Jahren ist jederzeit möglich. Jeder wird gebraucht, Texter, Einkäufer, Komponisten, Tänzer und Tänzerinnen, Produzenten bis hin zu den Fotografen und Computerfachleuten!

Na, seid ihr neugierig geworden wer, wie und was das alles so abgeht?

Schaut bei uns rein, kommt einfach von Montag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 21 Uhr und samstags von 18 bis 22 Uhr bei uns auf der Schillerstraße 72 a in Radeberg vorbei!

Also, wir sehen uns doch im SPLÄSH? Euer Spläshi

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau TOP PREIS – Günstige Lieferung – bundesweit! Telefon 0351-889613 0 – www.dachbleche24.de

INDIVIDUELLE NACHHILFE



■ Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
■ Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-18 Uhr
RADEBERG, Dresdner Str. 21
Tel. Beratung: Mo.-Fr. 8-20 Uhr – ☎ 03528/45 57 78

www.schuelerhilfe.de



Erste Hilfe Kurs für Führerscheinbewerber, Übungsleiter usw.

am 25.07.2015 in Radeberg
FS Reinländer, Bahnhofstraße 20
08.30 bis 16.15 Uhr, inkl. Mittagspause (30 min.)
Kosten: 20,00 € - inkl. Lehrmaterialien
Anmeldung: unter 0178 - 532 69 76, per E-Mail meh-lausitz@web.de oder über www.meh-lausitz.de

NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

☎ 035 955-45186
www.Natursteinwerk24.de

ASKLEPIOS-ASB Klinik Radeberg

Gelenkspiegelungen und arthroskopische Chirurgie der großen Gelenke

Zu diesem Thema lädt die ASKLEPIOS-ASB Klinik Radeberg zu einem Gesundheitsforum alle interessierten Bürger am

Montag, 06.07.2015, 18.00 Uhr in die Konferenzräume der Klinik ein.

Beschwerden in Knie-, Schulter-, Hüft- oder Sprunggelenken sind ein häufiger Grund für die Vorstellung in einer orthopädischen oder chirurgischen Praxis. Oft liegt dabei die Ursache der Beschwerden in einer Verletzung oder Verschleiß von Strukturen innerhalb des betroffenen Gelenkes, welche nach vorheriger Diagnostik in vielen Fällen über kleinste Hautschnitte operativ behoben werden kann. Dies ist durch eine Arthroskopie, also eine Gelenkspiegelung, heutzutage als standardmäßige Therapie allgemein üblich und sorgt für eine rasche Besserung und geringe Beschwerden nach der Operation. Herr Alpermann, Facharzt für Chirurgie und Spezielle Unfallchirurgie der Klinik für Chirurgie, wird in einem informativen Vortrag über die Möglichkeiten und Grenzen der arthroskopischen Chirurgie der großen Gelenke berichten, wobei der Schwerpunkt auf Eingriffen am Kniegelenk liegt. Das Patientenforum spricht Interessierte und Betroffene gleichermaßen an, im Anschluss an den Vortrag besteht wie immer die Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen.

Urlaub, Ferien, Sonne, Meer und plötzlich sind Praxen, Werkstätten und Firmen leer!

Und was nun? Was tun, wenn der Arzt oder Handwerker des Vertrauens in den Ferien ist? Wohin gehen, wenn der Geschäftspartner Ferien macht?



Informieren Sie Ihre Patienten, Kunden oder Geschäftspartner rechtzeitig über Ihre Urlaubsplanung mit einer Anzeige bei Ihrer Heimatzeitung „Die Radeberger“, so dass auch Sie sich ganz entspannt erholen können.

Anfragen zu unseren Anzeigengrößen und -preisen richten Sie bitte an unseren Anzeigenberater Herrn Kloske unter: ☎ 03528/44 23 01 oder kloske@die-radeberger.de

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.

„Die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „Die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 27: 07.07.2015, 12.00 Uhr
für Ausgabe 28: 14.07.2015, 12.00 Uhr

Ausgabe Nr. 27 erscheint am: 10.07.2015
Ausgabe Nr. 28 erscheint am: 17.07.2015

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe im Radeberger Umland!

Unterricht in Mini-Gruppen o. im Einzelunterricht zu Hause, Ferienkurse, Crashkurse vor Schuljahresbeginn...
Informationen & Beratung: Tel. 03 52 40 - 77 87 35
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Jörg Kühnel

Raumausstattemeister

Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos
Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien
einfach schöner wohnen

01454 Radeberg, Schillerstraße 28
Telefon 03528/ 443 537

Große Haushaltsauflösung

am 11.07.2015 von 09 bis 16 Uhr in Wachau, Hauptstr. 43
Tel. 0162 / 42 92 244

Aktion vom 1.6. - 31.8.2015
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad zur Arbeit

20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Einfach im Zeitraum vom 1.6. bis 31.8.2015 an mindestens 20 Tagen zur Arbeit radeln, vom Arbeitgeber bestätigen lassen, an die AOK PLUS einsenden und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet und unter Servicetelefon 0800 2471001!

AOK PLUS
adfc

Tipps & Termine

DAV – Sektion SBB – Weitwandergruppe Sonnabend, 11. Juli 2015

Der Lehrpfad „Zittauer und Lausitzer Gebirge“

32 km: geführt von Volker Behrend; **Strecke:** Hartau – Zigeunerwinkel – Sedlecky Spicak – Vrani skaly – Horni skaly – Cerna louze – Zidovice – Petrovice – Lückendorf – Große Felsengasse – Kleine Felsengasse – Töpfer – Eichgraben – Hartau; **Treff:** 8.15 Uhr Zittau, Bahnhof oder 9.00 Uhr Hartau, Siedlung, SV Zittau Linie C; **Hinweise:** Anschauen der Lehrtafeln sowie Einkehr vorgesehen.

Informationsveranstaltung der Deutschen Verkehrswacht

Die Deutsche Verkehrswacht lädt alle Verkehrsteilnehmer am 07.07.2015, um 18:30 Uhr ins „Sportheim“ Radeberg zur nächsten Informationsveranstaltung ein.

Thema: Information StVO, Diskussion

Ihre Kreisverkehrswacht

Buchsommer Sachsen 2015

Bereits zum vierten Mal startet in diesem Sommer die sachsenweite Ferienaktion Buchsommer Sachsen, die von Öffentlichen Bibliotheken Sachsens organisiert wird. Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ können Jugendliche ab der 5. Klasse neue Bücher in den Sommerferien lesen. Wer erfolgreich am Buchsommer teilgenommen hat, erhält auf der großen Abschlussparty ein Zertifikat und kann einen Preis gewinnen. Der Buchsommer Sachsen hat sich als ein erfolgreiches Instrument der Leseförderung erwiesen: im vergangenen Jahr waren an dem Projekt über 6000 Schülerinnen und Schüler beteiligt, die circa 26.000 Bücher ausgeliehen haben. Der Buchsommer Sachsen ist eine Sommerleseaktion, die vom 01.07.2015 bis zum 23.08.2015 unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in 84 sächsischen Bibliotheken stattfindet. Dieses Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. koordiniert. Mitmachen können Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren. Pro Bibliothek werden mehr als 100 neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer am Buchsommer Sachsen gekauft. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Fantasygeschichten auf ihre Leser. Die Stadtbibliothek Radeberg nimmt zum zweiten Mal daran teil und hat extra dafür mehr als 150 neue Bücher in den Bestand aufgenommen.

Kerstin Wachholz, Stadtbibliothek Radeberg

Royal im Schloß Seifersdorf

Es ist ein Jahrhundertereignis: Elisabeth II. aus dem Haus Windsor kam nach Deutschland und hat vier Tage lang bei verschiedenen Veranstaltungen die Royale Welt auf dem Kopf gestellt. Dabei standen Besuche an den verschiedensten Orten quer durch Deutschland auf dem Plan. Die Berichterstattung in den Medien war umfangreich und hat tausende Zuschauer und Fans vor die Fernseher gelockt. Auch unser Bundespräsident Joachim Gauck und die Bundeskanzlerin Angela Merkel ließen es sich nicht nehmen, die Queen und ihren Mann zu begrüßen.

Aber wussten Sie, dass Mitglieder der heutigen englischen Königsfamilie ihre Wurzeln im sächsischen Seifersdorf bei Radeberg haben? Ja, so ist es! Der Prinzgemahl der Queen, Prinz Philipp (Mountbatten) stammt sozusagen von HIER. Über inzwischen mehrere Generationen kann man den Stammbaum der Windsors und einem großen Teil des europäischen Hochadels mit seinen Wurzeln nach Sachsen zurückverfolgen.

Hans Moritz Hauke ist der Urururopa von Prinz Philipp. Wer aber ist das? Im Schloss Seifersdorf kann man sich dies sehr anschaulich an großen Ahnentafeln erlesen, welche durch ehrenamtliche Mitglieder des Fördervereines Seifersdorfer Schlosses e. V. erstellt und in den Gängen des Schlosses angebracht wurden. Und genau hier begann auch die Familiengeschichte von Hans Moritz Hauke, der 1775 im Seifersdorfer Schloss als Kind einer Kammerzofe und eines Unteroffiziers geboren wurde. Über viele Errungenschaften und vielfältige Vermählungen ist dieses Knäblein mit seinen Genen in den unterschiedlichsten Fürstenthäusern zu finden.

So beispielsweise Fürsten von Erbach-Schönberg, Prinzen von Stolberg-Wernigerode, Prinzen von Hannover, Großbritannien oder Irland und bis hin zu zum König von Spanien oder Lords Mountbatten. Das Seifersdorfer Schloss besteht bereits seit dem 12. Jahrhundert. In den Jahrhunderten wurde es umgebaut. Namhafte Baumeister wie beispielsweise im 19. Jahrhundert Karl Friedrich Schinkel waren daran beteiligt und haben Ihre bedeutenden Spuren am Gemäuer hinterlassen. Und auch die Bewohner des Schlosses nach Hans Moritz Hauke hatten große Namen und gute Bekannte, die eng mit der deutschen Geschichte verbunden sind. Die Familie von Brühl lebte als letztes Adelsgeschlecht im Schloss. Auch hier gibt es unzählige Anekdoten und überlieferte Geschichten zu erzählen. Ein Besuch des Schlosses lohnt sich daher allemal. Der Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V. besteht inzwischen seit über zehn Jahren. Inhalt der Arbeit des Vereines ist vor allem Besuchern und Gästen den Zutritt zum Schloss zu ermöglichen. Mit Führungen und einer Vielzahl von Veranstaltungen kann man im Schloss alles Interessante erfahren. Aber auch die Moderne hat mit Kino und Vorträgen Einzug gehalten. Und wer für seine Hochzeit, einen Geburtstag oder einen Firmenveranstaltung Räumlichkeiten sucht, ist hier genau richtig. Das nächste Offene Schloss findet am 5. Juli 2015 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr statt. Hierzu hat der Verein sich Gäste eingeladen. Der Motor-Veteranen Dresden e. V. wird mit einer Menge Oldtimer die Besucher zum Staunen bringen. Weitere Informationen um umfangreichen Programm im Schloss finden Sie unter www.schloss-seifersdorf.de.

Kontakt: Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V.
Maika Riedel (Vorstandsmitglied)

Internet: www.schloss-seifersdorf.de

Karswaldbad – Arnsdorf Badfest 03. bis 05. Juli 2015

Freitag, 03.07.2015 ab 18.00 Uhr
Schnupperabend für Groß & Klein
ab 21.00 Uhr
Open Air – Basspirin
Techno / Electro / House

Samstag, 04.07.2015 ab 15.00 Uhr
2. Sponsorenlauf
ab 20.00 Uhr
90er Jahre-Look-Party
mit DJ Holger und Überraschung

Sonntag, 05.07.2015 ab 14.00 Uhr
Kuchenbasar
ab 15.00 Uhr
20. Floßregatta
anschließend buntes
Kinderprogramm und „Live-Band“

An allen Tagen Schaustellerbetrieb, Tombola, Sniper-Wettbewerb und schönes Wetter ...

Vorankündigungen: 29.08.2015 Zeltlager
19.09.2015 Abschluss-Party
**Wir freuen uns auf Euren Besuch
Euer Karswaldbad Arnsdorf e.V.**

Beratung in Not- und Konfliktsituationen

Wie an jedem ersten Dienstag im Monat bietet der Caritasverband für Dresden e.V. von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde zur allgemeinen sozialen Beratung an (Nächster Termin: 07.07.15). Die Caritas-Zweigstelle Beratungsdienste Pirna hält ihre Sprechstunden in Radeberg im Jobcenter, Heidestr. 70, Zimmer 14, ab. Das Angebot der allgemeinen sozialen Beratung ist kostenlos und umfasst: Hilfe bei der Klärung sozialrechtlicher Ansprüche und deren Durchsetzung, Beratung für Familien mit besonderen Belastungen, Vermittlung zu speziellen Beratungs- und Hilfsangeboten. Die Beratung kann nur nach telefonischer Absprache angeboten werden, daher wird um Anmeldung gebeten unter der Nr.: 03501 / 443470, Ansprechpartner: Herr Möser
Infos unter: www.caritas-dresden.de

Konzertankündigung Stadtkirche Radeberg

Mittwoch, 8. Juli 2015, 19.00 Uhr, Stadtkirche Radeberg „Trompeten & Orgel“. Die aktuellen und ehemaligen Trompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Leitung: Mathias Schmutzler, Kantor Rainer Fritsch – Orgel
Edith Koch, Ev.-Luth. Pfarramt Radeberger Land

Der Kunstkreis Radeberg

Der Dresdener Maler Konrad Maass stellt Arbeiten im Rathaus von Radeberg aus. Der aus Rostock stammende Konrad Maass wohnt und arbeitet im Künstlerhaus Dresden Wachwitz. Seit einem Jahr ist er als künstlerischer Leiter des Radeberger Mal- und Zeichenzirkels hier in Radeberg aktiv. So lag es nahe, einen Einblick in sein Oeuvre mit einer Ausstellung in Radeberg zu geben. Die Ausstellung wird am 11.07.2015 um 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Rathauses eröffnet. Der Kunstkreis lädt zur Eröffnung alle interessierten Bürger recht herzlich ein. Der Besuch der Ausstellung wird zu den Öffnungszeiten des Rathauses möglich sein. **Eckard Müller, Kunstkreis Radeberg e.V.**

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Gisbert Burkon

geboren am 10.05.1931
gestorben am 25.06.2015

Unvergessen
Söhne Uwe und Henry mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenfeier findet am 10. Juli 2015,
um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Gertraud Dolle

geb. 28.12.1924 gest. 23.06.2015

In lieber Erinnerung:
Dein Sohn Peter mit Familie

Die feierliche Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Es gibt Menschen in der Welt,
welche die Gabe haben,
überall Freunde zu finden
und sie zurückzulassen, wenn sie gehen.*
(Faber)

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von meinem lieben Sohn
und unserem Neffen, Herrn

Steffen Mimietz

geb. 1957 gest. 2015

In stiller Trauer:
Sein Vater Landie
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.

Dresden, im Juni 2015

Weinet nicht, Ihr meine Lieben,
schwer ist es für Euch und mich.
Ich wäre so gerne noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meinem lieben Mann,
meinem lieben Vater, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn

Helmut Werner

geb. 03.03.1943 gest. 26.06.2015

In stiller Trauer
Seine liebe Elke
Sohn Tom
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 09.07.2015, 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Seifersdorf statt.

Nichts ist mehr
wie es war.

Gerhard Burkert

04.07.2013

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände
und Erinnerungen Stufen hätten,
dann würden wir hinauf eilen
und dich zurückholen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Lebensgefährten,
unserem Neffen und Cousin, Herrn

Tino Schulze

* 12.03.1964 † 24.06.2015

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Nora
Daniela mit Enrico,
Monique und Eric
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 10.07.2015, 10.30Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Danksagung

Still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.

Günther Wenske

01.07.1951 - 29.05.2015

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre liebevolle
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

In stiller Trauer
Seine Petra
im Namen aller Angehörigen

Liegau-Augustusbad, im Juni 2015

Nach schwerer Krankheit nehmen
wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Tochter, Schwester, Schwägerin,
Tante und Nichte, Frau

Sabine Viertel

geb. Leschke
* 23.09.1967 † 24.06.2015

In tiefem Schmerz
Ihre Kinder Susann und Ricardo
Ihre liebe Mutti
Schwester Heike mit Peter und Familie
Bruder Frank mit Corinna
Steffen mit Birgit und Familie
Christel mit Thomas
Walter mit Ruth
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 03.07.2015, 9.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Plötzlich und unerwartet müssen
wir Abschied nehmen von meinem
lieben Mann, Schwager und Onkel, Herrn

Eberhard Schuster

27.06.1940 - 19.06.2015

In stiller Trauer
Annelies Schuster
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 09.07.2015, 14 Uhr auf dem Friedhof
in Großerkmannsdorf statt.

Herzlichen Dank

Für die lieben Beweise aufrichtiger Anteilnahme,
die uns durch stillen Händedruck, tröstend
geschriebener Worte, Blumen und Geldspenden
sowie ehrendes Geleit durch Verwandte, Freunde,
Nachbarn und Bekannte beim Abschiednehmen
von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa



JOACHIM MEICHSNER

geb. 18.9.1933 gest. 11.6.2015

entgegengebracht wurden.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Müller,
Herrn Dr. Jakubasch, dem Pflegedienst
Ute Rüdric, dem Bestattungshaus Schuster
und der Rednerin Frau Sommer.

In stiller Trauer
Seine liebe Ehefrau Lieselotte,
seine Kinder mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Arnsdorf, Juni 2015

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Helmut Dreßler

Kinder Bernd und Sylvia
mit Familien
Lebensgefährtin Ursula

Berlin, Schalkau und Arnsdorf, im Juli 2015

S&D Träger Service & Dienstleistung

Beräumungen · Transporte · Hausmeisterdienste

0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de



–Leheis
Inhaber: R. Tschirner
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

● 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
● Fahrten zur Chemotherapie
und Bestrahlung
● für Rollstuhltransport
● Krankenfahrten
alle Kassen

Taxi-Ruf 03528 447362

BESTATTUNGSINSTITUT

DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

Im Trauerfall Ihre helfende Hand

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

fachgeprüfter Bestatter

Arnsdorf

Hauptstraße 11

seit 1991

jederzeit erreichbar: ☎ 035200/ 2 46 74

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Pulsnitzer Straße 65a ● 01454 Radeberg

Fax 03528/41 71 15 ● www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter
im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

LESER-BRIEFKASTEN



Afrika ist eingeflogen

Daß es auch in Radeberg Wohnungssuchende aus Afrika geben wird, hatte uns der OB ja schon angekündigt. Doch daß eben diese - statt von der Wohnbau mit einer Zuweisung an die Tür klopfen - sich völlig unangemeldet gleich innen auf der Fensterkante niederlassen! Was soll's, wenigstens haben sie uns zum Empfang mit einem netten Zwitscherlü begrüßt. Mal sehen, was daraus wird.



Mehlschwalben auf Rastplatz

Beste Grüße von Karl-Heinz Römer.

numfeldes für unsere Mieter getan.
 2. Wir verwehren auch keinem Anwohner der Gartenstraße einen ihm zustehenden Zugang zu seinem Haus. Ihre Grundstücke sind unproblematisch vom öffentlichen Straßenbereich und weitere im Gemeinschaftseigentum befindliche Wege aus erreichbar. Die Nutzung des Weges durch unser Grundstück Ernst-Braune-Str. 8 ist somit nicht zwingend erforderlich.
 3. Im Vor-Ort-Gespräch boten wir an, den Weg für den Fall eines größeren Transportes zeitlich befristet zu öffnen. Dazu stehen wir nach wie vor. Im Übrigen gibt es eine solche bereits gelebte Unterstützung schon ganz konkret durch unsere Mieter im Haus.
 4. Alle von meinem Vorstandskollegen und von unserem Prokuristen im Termin am 19.05.2015 vorgebrachten Argumente und Erläuterungen wurden im Vorfeld von der gesamten Geschäftsleitung beraten und Entscheidungen einstimmig gefällt. Ich stehe grundsätzlich hinter den vor Ort gemachten Aussagen meiner Kollegen.

Mit freundlichem Gruß
 WBG Radeberg und Umgebung eG
 S. Sembdner, Vorstand

Leserzuschrift von Brigitte Zumpe aus Radeberg

Es ist mir ein Bedürfnis, einen Dank an das Radeberger Krankenhaus auszusprechen. Vom 28. April bis 6. Mai 2015 hielt ich mich in der Asklepios Klinik Radeberg zu einer nicht alltäglichen Operation in der Chirurgischen Station auf. Dem gesamten Team um Prof. Dr. Weitz möchte ich auf diesem Weg meinen Dank für die erfolgreich ausgeführte Operation und folgende sehr gute Behandlung aussprechen. Ich habe mich die gesamte Zeit gut aufgehoben gefühlt.

Antwort zum offenen Brief an die Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg

Sehr geehrter Herr Ilmer, sehr geehrter Herr Stelzer, selbstverständlich nehme ich in aller Kürze Stellung zu Ihrem Schreiben, wengleich mich die Vereinbarung eines Gesprächstermins zum Zeitpunkt Ihres Widerspruchs – im Übrigen ein Zeitpunkt, zu dem unsere Planungen für die Außenanlagen noch nicht vorlagen – mehr gefreut hätte. Die von Ihnen aufgeworfenen Probleme stellen sich aus meiner, wie aus Sicht unserer Genossenschaft, wie folgt dar:

1. Jeder Grundstückseigentümer kann von seinem Recht auf Umfriedung seines Grundstückes Gebrauch machen. Nach der vollständigen Sanierung des Hauses Ernst-Braune-Str. 8 und der Neugestaltung der Außenanlagen haben auch wir dies mit Blick auf die Sicherung eines ansprechenden Woh-

Geschichtlicher Nachtrag zu: Die „besseren Leut“

Eine Radeberger Begebenheit um das Jahr 1925 von Renate Schönfuß-Krause



Grabmal der Familie Börner, ca. 1990 (Foto: Sammlung Schönfuß)

Das Grabmal der Besitzer der Brauerei Börner, einst von ihnen „für die Ewigkeit“ und für ihre Nachfahren als eindrucksvolles Monument aus schwarzem Granit mit Familiengruft konzipiert und erbaut, hatte die Ortsbezeichnung „Mauer Ost rechts Nr.17“ auf der Radeberger Friedhofsanlage. Die kulturhistorisch wertvolle Grabgestaltung dieses Familiengrabes über drei Generationen ist heute leider nicht mehr vorhanden, da die Familienlinie nach dem Ableben der beiden unverheirateten Kinder, des Sohnes Alfred Herbert Börner, genannt Herdy (1906 Radeberg – 1971 Radeberg) und der Tochter Charlotte Irmgard Börner, genannt Irmchen (1908 Radeberg – 1987 Liegau-Augustusbad), nicht weiterbestand. Ihr einstiger Stolz, das Privileg einer Familien-Grabanlage für sie als sogenannte „bessere Leut“, wurde zu einer Gemeinschaftsgrabanlage gewandelt. Die Zeiten haben sich geändert, mit ihnen die Ansichten und die Wertvorstellungen.

Die „Brauerei Börner“ wurde von dem ehemaligen Schankwirt Hermann Börner (1845 Niederschöna – 1922 Radeberg) und seiner Ehefrau Auguste, geb.



Gaststättenschild Brauerei Börner, ca. 1920; Hersteller: Plakatfabrik Dresden-Laubegast

Hempel (1850 Kleinwolmsdorf - 1918 Radeberg) im Jahre 1886 auf der Mühlstraße, Eckgrundstück zur Einmündung Oststraße, gegründet. Am 1. Oktober 1906 ging die Brauerei in den Besitz des Sohnes Hugo Max Börner (1876 Kleinwolmsdorf – 1946 Radeberg) über. Er führte diese mit Erfolg mit seiner Ehefrau Hedwig, geb. Schneider (1877 Wallroda - 1958 Radeberg), bis zur Betriebsaufgabe im Jahr 1945. Trotz der etwas spöttischen Bezeichnung für das hergestellte Einfachbier als „Börners Plempen-Bier“, soll sich das Produkt in Radeberg und Umgebung allgemeiner Beliebtheit erfreut haben, was auch die überlieferten Angaben zu Produktionsmengen bestätigen (1905 z.B. 5.000 Hektoliter, das entspricht etwa 3.200 Halbliter-Flaschen pro Tag!). Vor genau 70 Jahren veränderte sich das Leben vieler Menschen grundlegend, auch das der Familie Börner. Mit Beendigung des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945, wurde das Land Sachsen Teil der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ). Mit diesem Neubeginn übernahm in der SBZ die „Sowjetischen Militäradministration in Deutschland“ (SMAD) die Regierungsgewalt. Eine neue Zeit brach an. Es kam zu einer radikalen Umwandlung der Besitzverhältnisse an Produktionsmitteln, die eine vollständige Veränderung der Strukturen zum Inhalt hatte. Kraft der sowjetischen Besatzungsmacht und neu geschaffener Verordnungen und Gesetze (die Befehle der

SMAD hatten Gesetzeskraft) wurden in der Folgezeit die Eigentumsverhältnisse radikal verändert. Es wurde möglich, mit sofortiger Wirkung sämtliche Bankkonten und Sparguthaben stillzulegen, ehemalige Fürstenhäuser und Großgrundbesitzer ersatzlos zu enteignen und diesen Landbesitz entweder zu verstaatlichen oder im Rahmen der Durchführung der Bodenreform an landlose Bauern, Landarbeiter oder Flüchtlinge zu vergeben. Nach sowjetischem Vorbild begann ein Kampf gegen jegliches Privateigentum an Produktionsmitteln. Durchgesetzt wurde dieses Ziel mit Demontagewellen von Produktionsbetrieben und auch entschädigungsloser Übergabe von Betrieben und Unternehmen in die sogenannte „Hand des Volkes“. Schließlich wurde mit der 1948 durchgeführten Währungsreform die weitgehende Enteignung des Geldwertbesitzes vorgenommen – eine Umwertung aller Guthaben im Verhältnis 10:1 erfolgte.

Auch die bisherige Verfügungsberechtigung über eigenen Wohnraum wurde eingeschränkt. Mit Hilfe der neuen „Staatlichen Wohnraumlentung“ setzten die Stadtverwaltungen eine gesetzlich angeordnete Beschränkung des Wohneigentums durch. Von nun an wurde festgelegt, wie viel Wohnraum jedem einzelnen Bürger zugestanden wurde. Damit war es aber andererseits auch möglich, denjenigen Bevölkerungsschichten einen Wohnraum zu garantieren, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung total verarmt waren und einen Neuanfang suchten. Außer der Aufbruchsstimmung nach 1945 für einen Neuanfang, besonders bei jungen Leuten, war diese Nachkriegszeit gekennzeichnet von einem unermesslichen Hunger der Bevölkerung, die um das tägliche Überleben kämpfte und unter der Angst vor Übergriffen, Arbeitsplatzverlusten, Denunziationen, Verhaftungen, Enteignungen litt.

Mit den SMAD-Befehlen Nr. 124 und 126 vom Oktober 1945 wurden Betriebe und Unternehmen, deren Besitzer oder Inhaber unter dem berechtigten oder auch unberechtigten Generalverdacht der Nähe zum Nationalsozialistischen System oder zu Kriegsverbrechen standen, unter die Zwangsverwaltung der Landes- und Provinzial-Dienststellen gestellt. Demokratisch legitimiert wurde das 8 Monate später mit dem Volksentscheid vom 30. Juni 1946 in Sachsen, der diese Zwangsverwaltung in Enteignung umwandelte und den früheren Besitz in das „Eigentum des Volkes“ überführte.



Brauerei Börner - Familie und Personal, ca. 1920 (Foto: Brauerei)

Auch die „Brauerei Börner“, einschließlich dem Immobilien- und Familienbesitz, wurde enteignet, das Lebenswerk der immer schwer arbeitenden Familie zerstört. Der Seniorchef Max Börner verstirbt nur wenige Monate später, am 29. Oktober 1946. Fortan führt die verwitwete Hedwig Börner, gemeinsam mit ihren beiden unverheirateten erwachsenen Kindern, ein total zurückgezogenes und bescheidenes

Leben. Sie ist nach dem Verlust aller Vermögenswerte dazu gezwungen, diese Art Schattendasein mit ihren Kindern zu führen. Die Börners bewohnen nun in ihrem ehemaligen Wohnhaus auf der Mühlstraße 2 die Erdgeschoßwohnung. In das erste und zweite Obergeschoß wurden durch die Wohnungsvergabestelle der Stadt Radeberg notleidende Flüchtlingsfamilien eingewiesen.

Sohn Herbert Börner ist zu dieser Zeit 40 Jahre alt, Tochter Irmgard 38 Jahre. Der Sohn führte nach der Enteignung jahrelange Prozesse für die Rehabilitation der Familie und zur Rücküberweisung des elterlichen Besitzes, wahrscheinlich mit Erfolg, zumindest für die Rückgabe des Grund und Bodens und des Gebäudeigentums. Als mit dem SMAD-Befehl Nr. 64, vom 17.04.1948, der Befehl 124, vom Oktober 1945, aufgehoben und festgelegt wurde, dass „alle Betriebe, die ohne Grund beschlagnahmt wurden (...) sind bis zum 30.04.1948 zurückzugeben“, gelangte die Familie wieder in den Besitz ihres Immobilien-Eigentums. Betriebs- und Anlagevermögen der Brauerei waren in der Zwischenzeit in alle Winde verweht. Das ehemalige Brauereigebäude nutzte die „Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe“ (VdgB) später als Aufkaufs- und Verteilerstelle. Dann war in diesem Gebäude eine Niederlassung des VEB Bau- und Vibriermaschinen Radeberg untergebracht.

Tochter Irmgard, die als „Börners Irmchen“ in der Nachbarschaft bekannt und wegen ihres unermüdlchen Fleißes geachtet wurde, versorgte ihre Mutter und den kranken Bruder. Sie kümmerte sich aufopfernd um das gesamte Anwesen. Einmal im Jahr strebte sie zur Reinigung der Gruft ihrer Vorfahren dem Friedhof zu. Manch älterer Radeberger wird sich noch an sie erinnern, wenn sie, ausgestattet mit einem kleinen Leiterwagen, der allerhand Gerätschaften und Putzmittel enthielt, ihrem Ziel Friedhof zustrebte, um in das Reich ihrer Vorfahren hinabzusteigen. Auch nach dem Tod von Mutter und Bruder lebte sie total zurückgezogen und isoliert, pflegte keinerlei Kontakte mit der Nachbarschaft, und wenn sie zu Besorgungen ausging, fiel sie stets in ihrer schwarzen Kleidung auf. Eine kleine, zierliche Frau, die trotz ihrer einfachen Verhältnisse, in denen sie zu leben gezwungen worden war, eine Würde ausstrahlte, die andere Menschen immer auf Abstand hielt und zu keinerlei Vertraulichkeiten einlud. Das Leben war an ihr vorbeigegangen. Einst in ihrer Jugend als gute Partie und Anwärterin für die höhere Gesellschaft „gehandelt“, war ihr Leben nun, durch ein unvorhersehbares, neues Kapitel in der Geschichtsschreibung, in vorher nicht vorstellbare Bahnen gelenkt worden.

So still und unauffällig wie ihr Leben war auch ihr Lebensende. Kaum einer der Nachbarn registrierte, dass ihr Bruder und später auch sie eines Tages nicht mehr da waren... Heute erinnert nichts mehr an die Zeiten dieser „besseren Leut“, der Brauereibesitzer-Familie Börner, einer Unternehmerfamilie aus Radeberg, die sicherlich nicht zu den „ganz

Großen“ gehörte, aber das Bild der Radeberger Lebensmittel-Industrie nachhaltig mit geprägt hat und deshalb nicht vergessen werden sollte.

Quellen: Kirchenarchiv Ev.-Luth. Kirche Radeberg
 Otto Wüttig, Heimatforscher Kleinwolmsdorf
 Fam. Lemke, Radeberg
 Bernd Rieprich, Historiker Stadtgeschichte Radeberg
 Johannes Krause, „Lebensgeschichten“



Der Kfz-Fachbetrieb in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
 - FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
 Abschleppdienst Tag und Nacht
 Kantor-Pech-Str. 10a 101454 Wachau OT Lomnitz
 Telefon 035205 54616 Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
 Dresdner Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
 Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler Automobile Radeberg
 EU-Neuwagen Gebrauchtwagen Finanzierung/Leasing Versicherung BSW-Partner Teile und Zubehör kompetenter Service LADA-Vertragshändler SEAT-Spezialist
 01454 RADEBERG, Dresdner Straße 49a
 Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
 www.baemler-automobile.de

Kfz-Meisterbetrieb Rainer John
 Röderwinkel 3
 01454 Wachau/OT Leppersdorf
 Telefon 03528/44 36 90
 www.john.go1.de
 Wir machen, dass es fährt

Gabel-Automobile GmbH
 Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str. 4
 01454 Radeberg
 Tel. 03528/44 11 10 – Fax 03528/44 57 59
Reparaturen für alle Fahrzeugtypen

Automobile Radeberg
 Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
 freie Werkstatt
 Karosseriearbeiten aller Typen
 24-h-Abschleppdienst
 www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch
 KARSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
 ■ Neuwagen ■ Zulassung ■ Leasing & Finanzierung
 ■ Versicherung ■ Kundendienst ■ Ford-Shop
 ■ Gebrauchtwagen ■ Mietwagen ■ TÜV / DEKRA / HU
 01454 Radeberg – An der Ziegelei 13 – Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
 Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
 Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
 Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
 Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
TÜV - mittwochs und freitags
 Achsvermessung • Fahrwerkstattservice

Meisterbetrieb der Kfz-Innung – Freie Werkstatt Hellmann Automobiltechnik UG
 Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
 Unfallinstandsetzung • Klimaanlage wartung
 • Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
 Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
 Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

AUTO-SERVICE
 Verkauf und Vermietung Freie Werkstatt
 für PKW • LKW • BUS
 SP • AU • DEKRA-HU • TACHOPRÜFUNG
 Straße des Friedens 16 • 01454 Radeberg
 Telefon 03528/ 44 28 60 • Telefax 03528/ 41 12 47

AUTOHAUS MÜLLER
 An der Ziegelei 3/5, 01454 Radeberg
 Eschdorfer Bergstr. 13, 01328 Dresden
 Tel. (03528) 44 60 84
 www.fiatmueller.de
 KOMPLETTSERVICE • Transportervermietung ab 36,- € für 3 Stunden

Autoservice Kummer
 KFZ Meisterbetrieb - Freie KFZ-Werkstatt
 Dr.-Albert-Dietze Str. 9a, 01454 Radeberg
 Tel. 03528 41 23 42
 Inspektion - Reifendienst - Reparaturen
 HU/AU - Ersatzteile

Sogar im Rückwärts- gang vorausschauend.



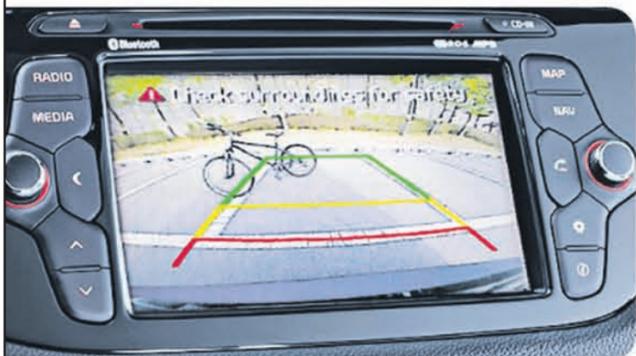
**Kia cee'd
DREAM-TEAM Edition**



The Power to Surprise

Ihre Augen hinten. Der Kia cee'd DREAM-TEAM Edition mit Navigationssystem** und Rückfahrkamera**. Inklusiv der 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie und viele weitere Extras:

beheizbares Lenkrad • Sitzheizung vorn • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung*** • Parksensoren hinten • Klimaanlage • LED-Tagfahrlicht • u.v.a.



**Ab
€ 14.990,00**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,9; außerorts 4,9; kombiniert 6,0. CO₂-Emission: kombiniert 139 – 143 g/km. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia cee'd bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14
info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.
** Optional. *** Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.